



St. Veiter Zeil'n

INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE ST. VEIT IN DEFEREGGEN



Die St. Veiter Toifl bedanken sich für den regen Einlass und die enorme Spendenfreudigkeit. Durch eure Spende konnte schon oft schnelle finanzielle Hilfe geleistet werden.



Inhaltsverzeichnis

Grußworte des Bürgermeisters	3
Bautätigkeiten 2. Halbjahr 2023	4
Reisepass / Personalausweis	4
Jubiläumsgabe des Landes Tirol	4
Festliche Eröffnung der neuen Mellitz- und Moosergrabengalerie	5
Tag des Ehrenamtes.....	6
Forstliche Gedanken zum Altweibersommer	7
Ehrungen Altersjubilare.....	8
60-jähriges Hochzeitsjubiläum	9
„Da Rauterlis“ in Bruggen Biohof Stemberger.....	10
St. Veiter stellen sich vor	12
Notarassistenzent DKG Daniel Höfer.....	13
Rotes Kreuz Defereggental	14
St. Veiterin zeichnet für prämiertes Kinderbuch	16
30-jähriges Klassentreffen der Hauptschule St. Jakob.....	18
Eröffnung Postpartner- und Defnetbüro	19
Heimatkundeverein.....	20
Ein neuer Erbhof in St. Veit	23
Verdienstmedaille des Landes Tirol für Herbert Erlsbacher.....	23
Bergrettung Defereggental	24
Sportunion.....	27
Musikkapelle St. Veit	28
Obst- und Gartenbauverein Defereggental	30
Freiwillige Feuerwehr St. Veit.....	32
Jungbauernschaft/Landjugend St. Veit.....	34
Hoangartstube St. Veit	35
Reimmichl- Schützenkompanie	36
Elternverein St. Veit.....	38
Kinderbetreuungsnetzwerk Defereggental	39
Schulcluster Defereggental.....	40
Aus dem Kindergarten.....	45
Lehrabschlüsse	46
Studienabschluss.....	47
Absolventen NMS Defereggental	48
Pfarr St. Veit.....	50
Pfarrkoordinatorin Gertraud Waldner.....	51
Hochzeiten.....	52
Geburten	54
In Gedenken	55
Schnappschüsse	56

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde St. Veit; Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam der „St. Veiter Zeil'n“; Druck: Gamma3; Fotos und Texte: Gemeinde, Schulen, Privat, Vereine, Land Tirol, Müller Claus-Josef, Eder Conny, Innerhofer Gabi;

Unsere Spender:

Maria Veider-Grander (Aurach), Katharina Kleinlercher (St. Johann i. T.), Engelbert Gsaller (Hopfgarten i. D.), Ilse Kocher (Elixhausen), Barbara Dreier (Stummerberg), Johann Ladstätter (Wien), Josef Ploner (Hopfgarten i. D.), Gladys Vesely (Wien), Raimund Stemberger (St. Anton am Arlberg), Bettina Hassler (Schlitters), Thomas Ploner sen. (Hopfgarten i. D.), Familie Brezovsky (Wien), Hans-Peter Monitzer (Wörgl), DI Gerhard Karlseder (Thaur), Barbara Mak (Klagenfurt), Margit Wibmer (Kals), Irmgard Schnaitl (Fieberbrunn), Herbert Erlsbacher (St. Jakob i. D.) Christian Oberwalder (St. Jakob i. D.), Maria Egger (Lienz), Anna Niederbacher (Imst), Georg Moser (Kartitsch), Elisabeth Auer (Deutschland), Madeleine Kahlbacher (Innsbruck), Dr. Michael Huber (Wiener Neustadt), Peter Strele (Radfeld), Monika Ambacher (Aldrans), Peter Paul & Erika Auernig (Berg im Drautal), Friseur Krehaartiv (Hopfgarten i. D.), Ruth Mellitzer-Luxner (Hopfgarten i. B.), Notburga Kleinlercher (Steinach), Ida Scheiber, Albert & Edith Mellitzer, Johann & Sophie Tegischer, Martin Berger, Frieda Liebhart, Hugo Großlercher, Ottilie Stemberger, Rudolf Obkircher, Berthold & Waltraud Oberwalder, Bernhard Obkircher, Christof Walder, Peter Monitzer, Andreas Veider, Margareta Niederwanger, Anton Kleinlercher, Mario Grimm, Notburga Huber & Tanja Wieser, Anna & Camilla Gasser, Bernhard & Iris Häfner, Edda Pressberger, Ludwig & Herma Prast, Karina & Michael Oberegger, Maria Rieger, Elsa Kleinlercher, Maria Erlsbacher, Waltraud, Johann & Andreas Kleinlercher, Aloisia Mellitzer, Philipp & Barbara Veiter, Chrysanth Stemberger, Elisabeth Rieger, Josef Mellitzer, Berthold Gasser, Ludmilla Volgger, Josef Mellitzer, Irene Strasser, Christina Mellitzer, Frieda Blassnig, Maria & Johannes Ranzer, Erhard & Mechthild Kleinlercher, Lisbeth & Raimund Wieser, Hansjörg Mellitzer, Alois Veiter, Nikolaus Tegischer, Leo & Adelheid Mellitzer, Renate Berger, Heinrich Prast, Meinhard Hopfgartner, Theresia Berger, Maria Monitzer, Gary & Yvonne Kiddle, Alois Blassnig, Johann Kleinlercher, Thomas Monitzer, Hannelore Steiner, Alberta Franzeskon, Peter & Margarethe Mellitzer, Hans-Jürgen Blassnig, Robert Mellitzer, Melanie & Christian Kahlbacher



Grußworte des Bürgermeisters

Liebe Einheimische, liebe Gäste!

Nur noch wenige Tage und wieder geht ein Jahr zu Ende. Für uns ein gutes Jahr, ohne große Unwetter/ Katastrophen. Der Spätsommer und Herbst, ein Tag schöner und wärmer wie der andere. Sicherlich in Zukunft auch für uns Menschen eine Umstellung mit Vor- und Nachteilen wie das Klima sich verändern wird. Ein gewaltiger Nachteil und für alle sichtbar ist der Zustand in unseren Wäldern. Der Borkenkäfer hat seine Spuren hinterlassen. Näheres ist auch in dieser Ausgabe der Zeil'n zu lesen. Mein Dank an dieser Stelle gilt der Forstbehörde - allen voran unserem Waldaufseher Robert, der alles Mögliche getan hat, damit nicht noch mehr Schaden entsteht. Wie hat er so treffend in einem ServusTV Beitrag gesagt: wir haben den Kampf gegen den Käfer verloren!

Die Schutzfunktion des Waldes ist in großen Teilen in unserem Tale nicht mehr gegeben.

Hier helfen vor allem technische Schutzbaumaßnahmen. So konnten Ende Juli dieses Jahres die beiden Lawinengalerien auf der L25 Defereggentalstraße Moosergrabengalerie und Mellitzbachgalerie offiziell ihren Bestimmungen übergeben werden. Ein würdiger Festakt in Anwesenheit erstmals unseres Landeshauptmannes Anton Mattle mit Schützen, Musikkapelle und Fahnenabordnungen des ganzen Tales. Ein großes Nadelöhr war in Vergangenheit immer wieder der Moosergraben, wo durch tagelange Sperren im Winter die Gemeinden St. Veit und St. Jakob von der Außenwelt abgeschnitten waren. Eine sichere Straßenverbindung ist vor allem für die täglichen Pendler eine Notwendigkeit und auch für unsere vielen Wintergäste. Auch wurden südlich vom Weiler Mellitze insgesamt 9 Reihen Lawinenschutznetze errichtet, damit auch dieser Bereich der Landesstraße vor Schneerutschen und Lawinen sicher ist.



Das Land Tirol hat hier an die 15 Millionen Euro aufgewendet für die Sicherheit der L 25. Ein großes Vergelt's Gott gilt der Landesbaudirektion mit Baudirektor DI Christian Molzer und seinen Fachleuten.

Es gilt auch weiterhin den Schwerpunkt der Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten, vor allem in Zusammenarbeit mit der Wildbach/Lawinenverbauung, der Forstbehörde und weiteren Dienststellen.

Als Bürgermeister werde ich mit dem Gemeinderat alles tun, um auch zukünftig mit den verantwortlichen Behörden Finanzierungen und umsetzbare Projekte zum Schutze der Sicherheit in unserer Gemeinde zu gewährleisten.

Einen guten und sicheren Winter, das wünsche ich euch allen, den Einheimischen und den Urlaubsgästen. Allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und ein gesundes Jahr 2024.

Euer Bürgermeister
Monitzer Vitus

Sehr geehrte St. Veiter und St. Veiterinnen, aus organisatorischen Gründen wird die Zeitung ab 2024 nur mehr jährlich erscheinen. Wir bitten um Verständnis.

Parteienverkehr im Gemeindeamt
Wir möchten darauf hinweisen, dass das Gemeindeamt für den Parteienverkehr von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet ist. Wir bitten alle Gemeindebürger, sich möglichst an diese Zeiten zu halten.

Öffnungszeiten Recyclinghof
Für den Recyclinghof St. Veit gelten folgende Öffnungszeiten:
Dienstag 07:30 Uhr – 09:30 Uhr
Freitag 16:00 Uhr – 19:00 Uhr



Bautätigkeiten 2. Halbjahr 2023

Stemberger Bernhard, Bruggen 49

Neubau Pool mit verschiebbarer Schutzabdeckung auf Grundstück Nr. 1539/2, KG St. Veit in Deferegggen

Kahlbacher Michael, Gsaritzen 39/10

Ausbau Dachraum für Lagerzwecke auf Grundstück Nr. 1131/7, KG St. Veit in Deferegggen

Stemberger Jürgen, Bruggen 1

Umbau und Verwendungszweckänderung am bestehenden Gebäude & Zubau eines Carports auf Grundstück Nr. 1306/2, KG St. Veit in Deferegggen

Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe in Höhe von

- 750,00 € Goldene Hochzeit
- 1.000,00 € Diamantene Hochzeit
- 1.100,00 € Gnadenhochzeit

Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- Gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren
- Bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Wir laden alle Gemeindebürger ein, sich rechtzeitig vor dem Jubiläum auf dem Gemeindeamt zu melden (Heiratsurkunde mitbringen).

Reisepass / Personalausweis

Ihr benötigt einen neuen Reisepass/Personalausweis?

Kein Problem: Gerne könnt ihr von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr am Gemeindeamt vorbeikommen.

Bitte bringt folgendes mit:

Reisepass:

- alter Reisepass
- Passfoto (nicht älter als 6 Monate und den EU-Passbildkriterien entsprechend)
- € 75,90 in bar

Personalausweis:

- alter Personalausweis
- Passfoto (nicht älter als 6 Monate und den EU-Passbildkriterien entsprechend)
- € 61,50 in bar

Kinderreisepass:

- alter Reisepass oder Original-Geburtsurkunde und Original-Staatsbürgerschaftsnachweis
- Passfoto (nicht älter als 6 Monate und den EU-Passbildkriterien entsprechend)
- € 30,00 in bar

Anwesenheit des obsorgeberechtigten Elternteils erforderlich. Bitte gültigen Lichtbildausweis mitbringen!

Jugendpersonalausweis:

- Alter Personalausweis, alter Reisepass oder Original-Geburtsurkunde und Original-Staatsbürgerschaftsnachweis
- Passfoto (nicht älter als 6 Monate und den EU-Passbildkriterien entsprechend)
- € 26,30 in bar

Anwesenheit des obsorgeberechtigten Elternteils erforderlich. Bitte gültigen Lichtbildausweis mitbringen!

Führerschein:

- Hier ist die Bezirkshauptmannschaft zuständig. Bitte um Terminvereinbarung!

Sollte der alte Reisepass bzw. der alte Personalausweis nicht mehr verfügbar sein, ist der Original-Staatsbürgerschaftsnachweis mitzubringen.

Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses muss persönlich eingebracht werden.

Da für die Ausstellung mit einer längeren Wartezeit gerechnet werden muss (10 bis 14 Werktage), bitten wir um rechtzeitige Beantragung auf der Gemeinde.



Festliche Eröffnung der neuen Mellitz- und Moosergrabengalerie

Naturereignisse wie Lawinenabgänge oder Felsstürze führten in den vergangenen Jahren des Öfteren zu Sperren der L 25 Defereggentalstraße, wodurch die Gemeinden St. Veit und St. Jakob teils mehrere Tage von der Außenwelt abgeschnitten waren. Die Neuerrichtung der Mellitz- und Moosergrabengalerie bringt eine deutliche Steigerung der Verkehrs- und Versorgungssicherheit.



Das Land Tirol hat für die neuen Galerien 13,5 Millionen Euro ins Defereggental investiert, um die Sicherheit der BewohnerInnen weiter zu erhöhen. In diesem Zuge wurde auch ein neuer Radweg errichtet, welcher außen an den Galerien vorbeiführt.



Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit konnten die Mellitz- und Moosergrabengalerie am Freitag, 28.07.2023 feierlich eröffnet und durch Herrn Pfarrer Mag. Lic. Damian Fryszt eingeweiht werden.

Zahlen, Daten und Fakten:

- Kosten für das gesamte Bauprojekt einschließlich der Radwegeerrichtung: € 13,5 Millionen
- Länge der Galerien:
Mellitzgrabengalerie: 185 Meter
Moosergrabengalerie: 160 Meter
- In Summe wurden 9.000 Kubikmeter Beton, 1.200 Tonnen Baustahl, 2.500 Kubikmeter Spritzbeton und 20.000 Laufmeter Nägel, Verpressanker und Mikropfähle verbaut.

Für die erforderliche Bauwerkseinschüttung bzw. Hinterfüllung und zur Errichtung der Leitdämme wurden rund 55.000 Kubikmeter Erdmaterial bewegt.



Nach der festlichen Eröffnung lud die Gemeinde St. Veit zu einem gemütlichen Beisammensein in den Reimmichlsaal ein.



Vielen Dank der Musikkapelle St. Veit, der Reimmichlschützenkompanie St. Veit, den Fahnenabordnungen, dem BBA Lienz, der Feuerwehr und allen fleißigen Helfern, die zum so großartigen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.





Tag des Ehrenamtes

Ehrenamtliche im Bezirk Lienz geehrt

- 95 Persönlichkeiten aus dem Bezirk Lienz mit Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet
- Auszeichnung als Dank für jahrelange Freiwilligenarbeit
- Landeshauptmann ruft zu Freiwilligenarbeit auf

Von Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich über ehrenamtliche Dienste in Alten- und Pflegeheimen bis hin zur Unterstützung im Nachhilfe-, Bücherei- oder Landschaftswesen – Freiwilligkeit hat viele Facetten. Eines haben die dort tätigen Personen aber gemein: „Sie alle sind Vorbilder für die Gesellschaft“, wie LH Anton Mattle im Zuge des „Tag des Ehrenamts“ im Kultursaal Sillian betonte. Der Landeshauptmann zeichnete engagierte Ehrenamtliche mit der Tiroler Ehrenamtsnadel aus. Mit dieser Auszeichnung holt das Land Tirol die große Freiwilligenfamilie vor den Vorhang und bedankt sich für die tausenden ehrenamtlich geleisteten Stunden zum Wohle der Gemeinschaft.

„Die zahlreichen Freiwilligen und Ehrenamtlichen sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft – auch im Bezirk Lienz. Mit ihrem Einsatz stärken sie den Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft und ermöglichen durch ihr uneigennütziges Engagement unzählige Dienstleistungen. Wenn ich heute Persönlichkeiten für ihre Verdienste um das Gemeinwesen auszeichne, dann mache ich das aus tiefer Dankbarkeit und großem Respekt für die Leistungen jeder und jedes Einzelnen“, betont LH Mattle.

Darüber hinaus stellte der Landeshauptmann vor allem die Vorbildfunktion der Ehrenamtlichen in den Vordergrund: „Das Engagement und den Mut, den viele Freiwillige jedes Mal aufs Neue bei ihren Aufgaben aufbringen, hat den höchsten Respekt verdient und soll Vorbild für uns alle sein. Die Ehrenamtsnadel ist nicht nur ein Zeichen des Danks und der Anerkennung, sondern soll auch als Motivation dienen.“

„Tag des Ehrenamts“ in allen Tiroler Bezirken

Beim „Tag des Ehrenamts“, der derzeit quer durch alle Tiroler Bezirke stattfindet, sind BürgermeisterInnen im Vorfeld dazu eingeladen, besonders engagierte, ehrenamtlich tätige BürgerInnen für eine Auszeichnung vorzuschlagen. Die ausgewählten Gemeinde-

mitglieder werden dann von LH Mattle im Rahmen einer festlichen Verleihung mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ ausgezeichnet. „Das Ehrenamt ist viel mehr als ‚nur‘ ein Dienst an der Gesellschaft. Durch die erbrachten Leistungen und die vielen Freundschaften, welche in den Vereinen entstehen, ist es eine Bereicherung für einen selbst. Ich lade daher vor allem die jungen Menschen in Tirol dazu ein, sich in Vereinen oder Einrichtungen ehrenamtlich zu engagieren“, schloss LH Mattle und verwies darauf, dass es viele flexible Einsatzmöglichkeiten gibt: „Es ist für jede und jeden das Richtige dabei.“

In St. Veit in Deferegggen durften sich Maria Monitzer und Klaus Niederwanger über diese Aufzeichnung freuen.

Maria Monitzer wurde für ihre Verdienste um die Pfarre und das Gemeinwesen, insbesondere als ehemaliges langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderates, des Elternvereines, der Bäuerinnenorganisation, sowie über 40 jahrelange Mitarbeit in pfarrlichen und kirchlichen Bereichen geehrt.

Klaus Niederwanger durfte vor allem durch seinen unermüdlichen Einsatz als Einsatzleiter und Ausbilder der Bergrettung Defereggental, Mitglied der Lawinenkommission und Gemeindeeinsatzleitung der Gemeinde St. Veit, ehemaliges langjähriges Mitglied der Musikkapelle, sowie ehemaliges Mitglied des Rotes Kreuzes die Auszeichnung entgegennehmen.

Bericht: Land Tirol/Gemeinde St. Veit





Forstliche Gedanken zum Altweibersommer

Geschätzte Gemeindebürger von St. Veit!

Der Herbst zog heuer sehr zögerlich ins Land. Diese ungewöhnlich langanhaltende Schönwetterperiode ist natürlich nicht nur ein Segen für die Natur. So wurde dadurch zum Beispiel ermöglicht, dass sich auch die letzte Generation des Borkenkäfers vollends entwickeln konnte. Diese wiederum erhöhte Zahl wird sich im nächsten Frühjahr nicht positiv auf den weiteren Verlauf der Katastrophe auswirken.

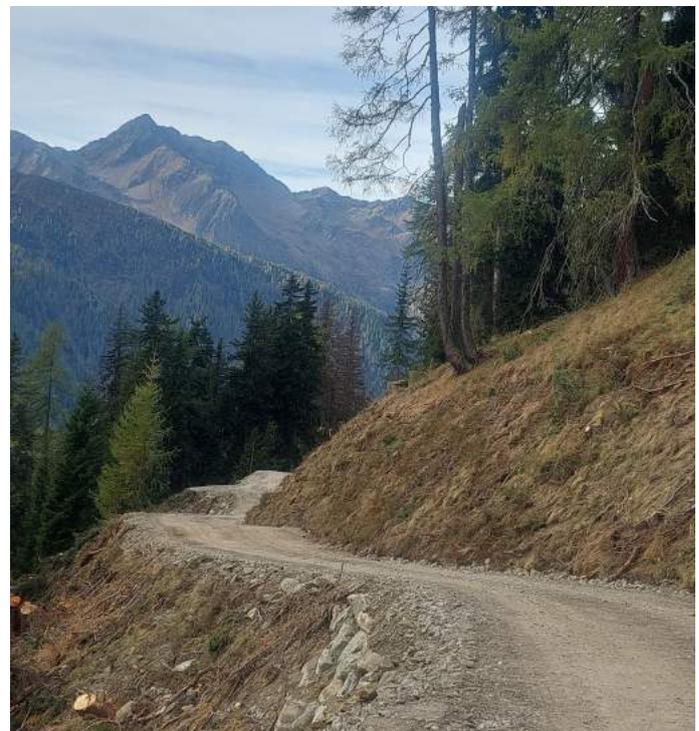
Natürlich hatte diese Wetterlage auch positive Seiten. Abgesehen davon, dass die allermeisten von uns die schönen „Spätsommertage“ noch voll genossen haben und wir alle unsere Sonnenspeicher für den mit Sicherheit nahenden langen Winter noch einmal kräftig auffüllen konnten, konnten wir auch viele Außenarbeiten durchführen bzw. auch abschließen. So haben sich die Mitarbeiter der Agrargemeinschaft Michl und Hannes wie schon in der letzten Ausgabe der St. Veiter Zeilen voll und ganz der Pflege unserer in den vergangenen Jahren aufgeforsteten Zukunftsträger gewidmet. Der Schwerpunkt liegt naturgemäß auf der besiedelten Sonnseite unseres Tales.

Erstmalig wurden unter Mithilfe einer Vorarlberger Firma mehr oder weniger alle Aufforstungen auf der gesamten Sonnseite vom Alten Wald bis zum Mooserwald ausgesiecht. Bei dieser Tätigkeit wird nicht nur die Konkurrenzvegetation hinsichtlich Nährstoffe und Licht rund um das aufgeforstete Bäumchen entfernt, diese Maßnahme verhindert auch, dass das überwuchernde Gras durch den ersten Schneefall die noch kleine Forstpflanze überdeckt und im nächsten



Frühjahr dieser Filz den Baum mehr oder weniger erstickt. Im Zuge dieser Arbeit bekommt man auch einen guten Überblick über den Anwuchserfolg und kann dann eventuelle Nachbesserungen in der Planung für das nächste Jahr berücksichtigen.

Im Großen und Ganzen waren die Anwuchserfolge sehr gut, was neben der fachgerechten Ausführung der Aufforstungsarbeiten durch unsere Mitarbeiter natürlich auch der passenden Witterung im Frühjahr geschuldet ist.



Auch alle anderen Arbeiten profitierten von dem konstanten Wetter, so konnte der ausstehende Wegbau im Bereich „Moschkofel / Wöbiser“ in nur 5/6 Wochen Bauzeit von der Firma Gasser abgeschlossen werden.

Die Schadholzaufarbeitung ist auch noch voll im Gange. Solange das Holz der frisch angefallenen Käferbäume keine tiefen Risse aufweist, sind sie noch größtenteils als Nutzholz verwertbar. Das ist auch der Grund, warum sich die Aufarbeitung zurzeit auf die Schattseite konzentriert, die großflächigen Käferholzbestände auf der Sonnseite sind leider nur mehr Brennholzqualität und somit auch momentan nicht mehr wirtschaftlich bringbar.

GWA Robert



Ehrungen Altersjubilare

Am 16.11.2023 lud die Gemeinde St. Veit in Defer-
eggen in Zusammenarbeit mit der Hoangartstube
zu einem gemütlichen Beisammensein in den Reim-
michlsaal ein. In diesem Zuge wurden die Altersju-
bilarer geehrt. Am Beginn stand eine Heilige Messe,
zelebriert von Herrn Pfarrer Mag. Lic. Damian Frysz
und musikalisch umrahmt von Franz und Martina aus
Virgen. Für kulinarische Genüsse sorgten Vizebürger-
meister Matthias Walder und Gemeindearbeiter Fa-
bian Stemberger.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen
beteiligten Helfern.
Es war ein feiner Nachmittag!



Jahrgang 1926
Kleinlercher Johann

Jahrgang 1927
Kleinlercher Elsa

Jahrgang 1931
Planer Irene

Jahrgang 1933
Mellitzer Christina Anna
Monitzer Jakob
Großlercher Anna
Tegischer Georg

Jahrgang 1938
Jetschin Liselotte
Gasser Erna
Ranzer Maria
Obkircher Johann

Jahrgang 1943
Mag. Kröll Heinz
Rieger Maria
Prast Josefa
Monitzer Maria
Prast Heinrich
Kurzthaler Ferdinand
Rieger Elisabeth





60-jähriges Hochzeitsjubiläum

Diamantene Hochzeit
Philomena & Peter Orlik
08.08.1963



TISCHLEREI WB
Walter Blassnig

Tel: +43 (0) 4872 / 200 87
Mobil: +43 (0) 676 / 528 56 10
E-Mail: tischlereiwb@defnet.at

www.tischlereiwb.at

HANDWERK TRIFFT PRÄZISION

Möbel • Türen • Stiegenbau • Innenausbau • Fenster • Montagen

Stofflerhof

Erdbewegung | Agrardienste | Winterdienste



„Da Rauterlis“ in Bruggen Biohof Stemberger, am Puls der Zeit.

Ein landwirtschaftlicher Betrieb mit vielen Zweigen.

Der „Rauterlishof“ in Bruggen ist seit jeher in der Gemeinde und darüber hinaus vielen ein Begriff. Er wurde erstmals 1692 erwähnt und befand sich ursprünglich im Weiler Gassen, bis bei der Hochwasserkatastrophe 1965 das Doppelhaus „Nitzer/Rauterlis“ von einer Mure erfasst und komplett zerstört wurde. Damals war „Rauterlis Wascht“ (Sebastian Stemberger) im Besitz des Hofes. Bei der Katastrophe hat er alles verloren – das Haus war zerstört und seine Frau Christine und seine Tochter Thekla kamen dabei ums Leben. Gezeichnet von den vielen Schicksalsschlägen schaffte er mit der Unterstützung des Landeskulturfonds einen Neuanfang in Bruggen, wo der heutige Rauterlishof steht. Im Jahr 1968 baute er das jetzige Wohnhaus und ein Jahr darauf heiratete er Ludmilla Grimm (Friedler).

1982 übergab Wascht den landwirtschaftlichen Betrieb an seinen Sohn Chrysanth, der bereits 1979

Margit Walder (Oschtner) heiratete. Die beiden haben 4 Kinder. Mit dem Neubau des Wirtschaftsgebäudes 1992 wurde der Betrieb Schritt für Schritt erweitert. Bekannt für seine Kalbinnenzucht, war er auf vielen Versteigerungen vertreten. Mit seiner Pensionierung im Jahr 2009 hat Chrysanth den Betrieb an seinen Sohn Bernhard, das dritte von vier Kindern, übergeben. Bernhard bewirtschaftet die Landwirtschaft nun mit seiner Frau Isabella und den drei Kindern. Natürlich helfen Chrysanth und Margit auch noch fleißig mit.

Der Betrieb im Wandel...

Von Beginn an wurde der Betrieb von Bernhard langsam umstrukturiert. So wurde aus dem Aufzuchtbetrieb für Kalbinnen langsam ein kleiner Milchbetrieb. Die Anzahl der Kühe wurde mehr als verdoppelt und die Kalbinnen reduziert. So wurde auch die Alping der Kühe auf der Brugger Alm wieder in die eigene Hand genommen.



So schauen glückliche Bio Hühner aus



Mit der Eigenbewirtschaftung der Alm und der Verarbeitung der dort gewonnenen Milch zu Butter und Graukäse waren die Weichen für die Direktvermarktung gelegt.

Immer neuen Ideen hinterher, begann Bernhard mit der Haltung von Legehennen. Der erste mobile Hühnerstall wurde in vielen Arbeitsstunden selbst gebaut und die ersten Hühner hielten im September 2018 ihren Einzug.

Am Anfang wurden die Bio-Eier noch von Bernhard bis vor die Haustür der Kunden geliefert. Da das jedoch sehr zeitaufwendig war, wurde eine kleine Hütte für den Verkauf gebaut - der Hofladen war geboren. Die Grundidee war, dass die Kunden 24/7 in der Hütte einkaufen können. Selbstbedienung war die Devise und wurde von Einheimischen und Gästen gut angenommen.

Durch die stetig wachsende Nachfrage an regionalen Bio-Eiern entschloss sich die Familie die Hühnerzahl zu erweitern. So tummeln sich mittlerweile 1200 Bio-Hennen am „Rauterlishof“. Bekannt unter der Marke „Biohof Stemberger“ sind die Bio-Eier und auch weitere Produkte in ganz Osttirol erhältlich.

Da der kleine Hofladen langsam durch die steigende Produktvielfalt aus seinen Nähten platzte, wurde 2021 mit der Verwirklichung eines Mehrzweckgebäudes begonnen. In diesem Gebäude befindet sich

nicht nur ein größerer Hofladen, sondern auch andere Gewerke finden ihren Platz.

So ist im Erdgeschoss neben dem neuen Hofladen die Eipackstelle, wo die Bio-Eier sortiert, gelagert und verpackt werden, entstanden. Auch eine Hofmolke-erei wurde integriert, in der die Milch vom eigenen Betrieb zu Butter, Käse, Joghurt etc. verarbeitet wird.

„Deferegger Qualitätsfleisch OG“

Dies ist der Name der durch dieses Projekt entstandenen neuen Metzgerei. Geführt als Gesellschaft, bietet die Metzgerei Lohnschlachtungen und Lohnverarbeitung an. Natürlich wird auch je nach Gebrauch Nutztvieh angekauft, geschlachtet, verarbeitet und veredelt.

Die frischen Fleisch- und Wurstprodukte werden im Hofladen angeboten.

Als Abrundung des ganzen Bauprojektes, wurden im Obergeschoss drei neue Ferienwohnungen untergebracht. Diese wurden von der Kommission der „Alpinen Gastgeber“ mit „4 Edelweiß Superieur“ ausgezeichnet.

Gerne können weitere Informationen über den Betrieb „Biohof Stemberger“ auf der Homepage www.biohof-stemberger.at nachgelesen werden.



Der neue Hofladen im 2021 erbauten Gebäude



St. Veiter stellen sich vor

Mein Name ist Sonja (Monitzer), ich habe eine jüngere Schwester (Stefanie) und als Tochter zweier St. Veiter*innen (Maria und Vitus) darf ich euch ein bisschen was von mir erzählen! Ich bin ausgebildete Wirtschaftspädagogin, leidenschaftliche Zimmerpflanzengärtnerin und am allerliebsten Mama. Bildungspolitische Themen liegen mir besonders am Herzen, aber auch andere Kulturen bzw. Lebenswelten, das Computerprogramm Excel und gutes Essen begeistern mich. Da ich liebend gerne Erinnerungen sammle, versuche ich möglichst immer eine Kamera (oder zumindest mein Handy) dabei zu haben. Unterwegs bin ich am liebsten an der frischen Luft mit dem Fahrrad. Studiert habe ich in Wien – gelebt und gearbeitet bereits in München, St. Gallen und Straßburg. Gemeinsam mit meinem Freund Elias und knapp 60 Zimmerpflanzen bin ich vor knapp vier Jahren nach Graz gezogen. Vor meiner Karriere als Mama war ich an der Universität Graz als Dozentin tätig und habe

das gemacht, was ich im Studium gelernt habe: Wirtschaftsthemen praxisorientiert und lebensnahe an Studierende weitergeben. Zudem habe ich gemeinsam mit zwei Kolleg*innen das Mentoringprogramm Sindbad für Jugendliche geleitet. Im Frühjahr 2022 kam unser kleiner Sonnenschein Matilda zur Welt und hat unser Leben kurzerhand auf den Kopf gestellt - vom Schreibtisch, dem Arbeiten am Computer und diversen Wirtschaftsthemen ging es zum Wickeltisch, dem Kinderliedersingen bis hin zum Lesen von Babyratgebern. Das war/ist für mich eine ganz neue, manchmal auch herausfordernde aber zugleich wunderschöne Aufgabe. Der letzte Sommer war für mich besonders ereignisreich:

Ich bin 30 geworden, arbeite nun bei der Initiative „Bildung & Beratung Geldleben“, wurde gefragt, ob ich heiraten will und ob ich mich in den St. Veiter Zeilen vorstellen möchte. Die Antworten dazu lagen auf der Hand: natürlich zweimal ‚Ja‘ !





Notarztassistent DKGP Daniel Höfer

Liebe Bevölkerung des Defereggentales,

um im Notfall die Anzahl helfender Hände zu erhöhen, wird Intensivpfleger DGKP Daniel Höfer als Notarztassistent das System Defereggental ressourcenabhängig unterstützen.

Damit ihm dies jederzeit möglich ist wurde ihm ein Einsatzfahrzeug mit Sondersignalanlage und umfangreicher Ausstattung inkl. LifePak Defibrillator und Airwaymanagementequipment seitens der Dr. Gernot Walder GmbH zur Verfügung gestellt.

Seine Alarmierung erfolgt im Einsatzfall parallel zum Notarzt über die Leitstelle Tirol oder im Bedarfsfall direkt durch den Notarzt selbst.

Ortsabhängig kann somit die Zeit bis zum Eintreffen am Einsatzort weiter verkürzt werden.

Die Ausbildung zum Intensivpfleger dauert insgesamt 4 Jahre (3 Jahre Ausbildung zum Diplom Gesundheits- und Krankenpfleger und - wie in Daniels Fall - 1 Jahr Studium zum akademischen Intensivpfleger an der Medizinischen Universität Graz) und stellt in Österreich die höchste medizinische Qualifikation nach dem Arzt dar. Er ersetzt nicht die (Notfall)sanitäter des Roten Kreuzes, sondern stellt eine besonders qualifizierte Ersthilfe, Behandlungsvorbereitung und Assistenz des Notarztes sicher.

In Österreich sind derzeit weniger als 10% der Not-

arztsysteme mit Intensivpflegern besetzt, das Defereggental übernimmt hier also gerade für periphere Systeme wieder eine Vorreiterrolle.

Dr. Gernot Walder
Ärztlicher Leiter

Ergänzung durch Bürgermeister Monitzer Vitus: Seitens der Gemeinde St. Veit darf man sich glücklich schätzen, hier eine so qualifizierte Notarztunterstützung durch Herrn Höfer Daniel zu haben. Dank an der Stelle vor allem unseren Notarzt Dr. Gernot Walder, der die dafür nötige Ausstattung zur Verfügung stellt. Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Höfer Daniel, der sich freiwillig als Notarztassistent zur Verfügung stellt. Es ist dies sicherlich ein weiterer Meilenstein im Defereggental, der in erster Linie unserer Bevölkerung, wie auch den Gästen im medizinischen Notfall zugutekommt.

Gerade im ländlichen Raum, wo die ärztliche Versorgung immer wieder von der hohen Politik eher stiefmütterlich behandelt wird, sind solche Vorzeigeprojekte bestmöglich zu unterstützen, damit auch künftig die notärztliche Versorgung sichergestellt werden kann. Gerade als Bürgermeister unserer Gemeinde bin ich froh und dankbar über solch positiven Entwicklungen durch unseren Arzt Dr. Walder Gernot mit seinem gesamten Team.





Rotes Kreuz Defereggental

Diverse Schulungen

Jeder Rettungssanitäter muss im Jahr eine Mindestanzahl an Schulungsstunden erreichen. Deshalb wurden im vergangenen Sommer die Freitagabende für diverse Schulungseinheiten genutzt. Viele verschiedene Themen, wie zum Beispiel der schonende Patiententransfer, Demenz oder die verpflichtende ALS (Advanced Life Support) Schulung, wo die Wiederbelebung beübt wird, standen jeweils auf der Tagesordnung.



Übung in der NMS St. Jakob

Ende Juni wurde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob eine Evakuierungsübung in der Mittelschule St. Jakob durchgeführt. Nachdem die Figuranten von den Feuerwehrleuten aus der Schule gerettet wurden, konnten Sie dem Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben werden.

Bezirks-SEG-Ausbildung im Defereggental

Im September fand die bezirkswerte SEG (Sondereinsatzgruppe) Ausbildung in der Ortsstelle Defereggental statt. Nach einer Theorie-Einheit in der Ortsstelle wurde dann am Liftparkplatz die Praxis geübt. Es wurden Feldbetten, Zelte und Behandlungsräume aufgebaut und geübt. Am zweiten Tag der Ausbildung wurden dann die Fahrzeuge und Einrichtungen der Feuerwehr St. Jakob und der Bergrettung Defereggental besichtigt. Anschließend wurden wieder diverse praktische Übungen durchgeführt.



Großübung des Roten Kreuz Osttirol in der Moosergrabengalerie

Ein Verkehrsunfall mit einem Postbus und zwei PKWs, das war das Szenario der Großübung, die am 30. September in St. Veit stattfand. Insgesamt waren ca. 40 Sanitäter des Roten Kreuzes Osttirol an der Übung beteiligt, davon 11 aus der Ortsstelle Defereggental. Nach dem Eintreffen der Fahrzeuge wurden die verletzten Personen mit Hilfe der Feuerwehr aus der Galerie gerettet und in die Sanitätshilfsstelle gebracht, wo sie von Sanitätern und Notärzten versorgt, und in weiterer Folge abtransportiert worden sind. Ein zweites Szenario fand auf der Mooser Straße statt. Dort wurde ein Fahrzeugabsturz simuliert. Die Patienten wurden dort von der Bergrettung Defereggental geborgen und dann an das Rettungsteam zur Versorgung und zum Transport übergeben. Nachdem beide Szenarien abgearbeitet wurden, trafen sich alle beteiligten Blaulichtorganisationen am Feuerwehrhaus zum gemeinsamen Ausklang bei Speis und Trank.





St. Veiterin zeichnet für prämiertes Kinderbuch

Mehrere Tausend Stück vom ersten Band des Buches „Toni und Moni entdecken Tirol“ / Tiroler Bräuche gingen bereits über die Ladentische des heimischen Buchhandels. Damit ist dieses Werk des Autors Hans Moser das erfolgreichste Tiroler Kinderbuch der jüngsten Vergangenheit.

Für Band 2 zur Geschichte Tirols konnte nun unsere Karin Kleinlercher aus Bruggen als Illustratorin gewonnen werden. In dieser Dimension ist es das erste Werk für die Karin. Für ein mit der Nominierung zum Österr. Kinderbuchpreis ausgezeichnetes Buch eine große Ehre, aber auch Verantwortung.

die digitale Welt und investierte in eine neue Ausrüstung.



Dies eröffnete ihr auch den Weg zur Illustration des neuen Bestsellers. Bei einer Veranstaltung der Tiroler Wirtschaftskammer in Innsbruck im vorigen November kam es zu einem 1. Zufallstreffen mit dem Autor und Herausgeber.

Man wurde sich schnell einig, weil dieser das Talent der Karin sofort erkannte. Dann ging die Arbeit für die Karin aber erst los. Es gab nämlich eine Zeitvorgabe von acht Monaten, in denen es galt, 50 aufwändige Zeichnungen abzuliefern. So wurde die Nacht schon einmal zum Tag

und nach unzähligen Stunden lieferte sie fristgerecht ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Hut ab vor dieser Leistung, die sie neben ihrem Brotberuf als Post-Shop Angestellte beim Spar in Matrei i.O., den Aufgaben als Familienmutter und den immerwährenden und vielen Leistungen für unser Dorfleben (zB Theaterverein) bewerkstelligte.

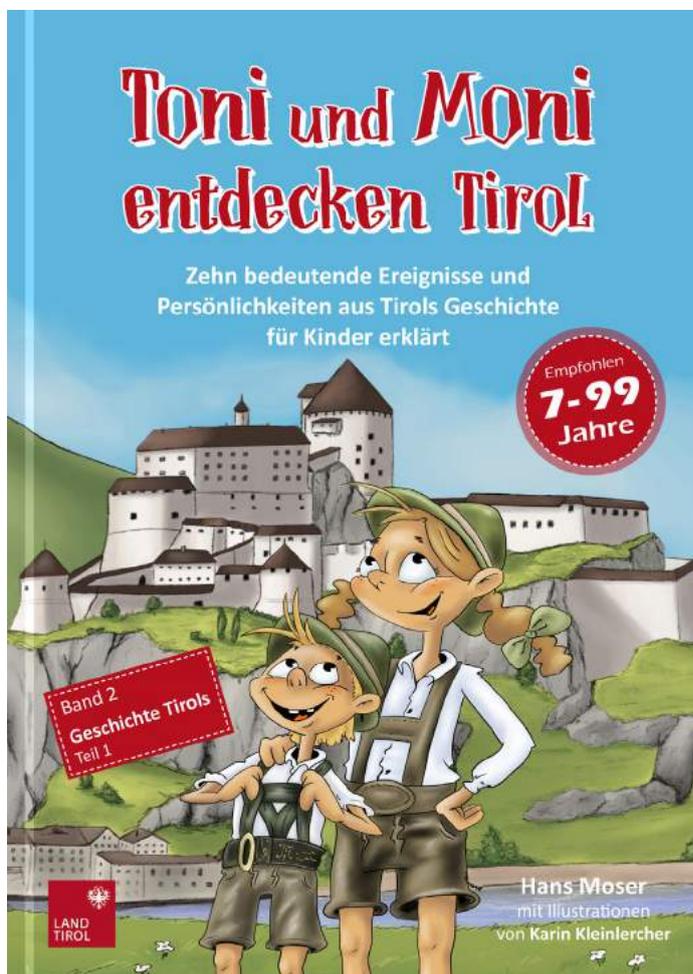
Von vielen Kindern sehr sehnsüchtig erwartet, ist es damit in diesen Tagen nun endlich so weit:

Das Buch mit dem Thema „Die Geschichte Tirols“ ist Anfang November auf den Markt gekommen. Wie im ersten Buch erleben die zwei Hauptfiguren Toni und Moni in abenteuerlichen Geschichten viel Wissenswertes über unsere Tiroler Heimat.



Laut Verlag und Autor wurden die Erwartungen mehr als erfüllt und es sind grandiose Zeichnungen, die das Buch nun sehr wesentlich bereichern.

Wie alle, die die Karin kennen, wissen wir, dass sie es bereits von klein auf liebte zu zeichnen. Egal ob grandiose Schießscheiben für das Jägerschießen, Zeichnungen für die heimische Meditations-App (ALPrellax von Sophie Monitzer-Bremer aus Gritzen), oder jetzt eben ein Kinderbuch. Karin kann's! Ob mit Bleistift, Aquarell oder Acryl, Karin mag es einfach immer etwas Neues auszuprobieren. 2022 wagte sie den Schritt in





ALLFÄLLIGES



schönes und informatives Leseerlebnis zum Selberlesen, aber auch zum gemeinsamen Lesen für Jung und Alt ist es sehr gut geeignet.

Empfohlen ist das neue Buch von 7 bis 99 Jahre.

Erhältlich im Tiroler Buchhandel, hier in Osttirol bei der Tyrolia in Lienz sowie auf www.tonimoni.at.

Auch die Karin hat natürlich einige Exemplar bei ihr aufliegen. Eine sehr gute Empfehlung für den Nikolaus und das Christkind, die noch dazu zu 100 % aus Tirol – und zu einem bedeutenden Anteil aus unserem Heimatort kommt.

Herzliche Gratulation an unsere Karin Kleinlercher, wir sind stolz auf dich!

Hauptakteur Toni sorgt darüber hinaus mit seinen Wortverwechslungen wieder für viele Schmunzler!

Die herrlichen Illustrationen von der Karin lockern enorm auf und lassen der Phantasie trotzdem freien Raum, lesen ist schließlich auch Abenteuer im Kopf!

Leicht verständlich und spannend wird in zehn Kapiteln vom Fund des Ötzi über die Maultasch und dem Kaiser Maximilian, Maria Theresia bis hin zu Andreas Hofer und den Schwabenkindern berichtet.

Das Kapitel zwei mit der Völkerwanderung – Römer/Bajuwaren

ist für uns Osttiroler mit Aguntum besonders erwähnenswert.

Damit erhalten unsere Kinder ein





30-jähriges Klassentreffen der Hauptschule St. Jakob

30 Jahre nach Beendigung der Hauptschule St. Jakob trafen sich ehemalige Schülerinnen und Schüler mit einigen ihrer einstigen Lehrer zum Klassentreffen. Vor dem gemütlichen Teil im Gasthof Fraggele wurden die Veränderungen der letzten 30 Jahre am Schulgebäude begutachtet. Die Führung übernahm der Klassenvorstand der damaligen 4b, Oberhuber

Norbert, der einzige noch aktive Lehrer aus der damaligen Zeit. Es wurden viele schöne Erinnerungen ausgetauscht und bereits Pläne für das 40er Treffen in 10 Jahren geschmiedet. Ein großer Dank gilt dem Organisationsteam, speziell Mellitzer Barbara, die schon das vierte gemeinsame Treffen dieses Jahrgangs organisierten.



1. Reihe von links: Hafele Dietmar, Ortler Stefan, Mellitzer Barbara, Ladstätter Rudolf, Prast Christian, Oberhuber Norbert
 2. Reihe von links: Tegischer Friedrich, Kofler Peter (sitzend), Gasser Martina, Steiner Ramina
 3. Reihe von links: Tillmann Romana, Unterkircher Waltraud, Stemberger Michaela
 4. Reihe von links: Paßler Markus, Grimm Mario, Leiter Reinhard, Thaler Waltraud, Egger Alexandra
 5. Reihe von links: Rieger Stefan, Egarter Andreas, Kleinlercher Hannes, Großlercher Philipp
 Nicht am Bild: Ladstätter Martina, Haidacher Hartwig



SPORT - MODE - VERLEIH - SERVICE - DEPOT

www.sport-passler.at info@sport-passler.at Tel. 04873/5203

SEIT 1957 IM DEFEREGENTAL

AUTOREISEN - TAXI

BLASSNIG

UNSER SERVICE

Von zu Hause aus vertraulich, verlässlich, bequem und ohne Selbstbehalt

- zur Strahlen- u. Chemotherapie
- zur Kur oder zur Reha
- zu ambulanten Behandlungen
- zur Dialyse

Wir beraten Sie gerne!

0664 888 73 904

A-9961 Hopfgarten i. D., Dorf 56
office@blassnig.at



Eröffnung Postpartner- und Defnetbüro

Seit Anfang Mai befindet sich der neue Standort des Defnet-Büros u. Postpartner im Zentrum von St. Jakob.

Am 15. September wurde das neue Geschäftslokal im kleinen Rahmen feierlich eröffnet. Geschäftsführer Klemens Zathamer berichtete bei seinen einleitenden Worten über das Baugeschehen und bedankte sich bei Architekt Martin Valtiner und Sylvia Schneider, sowie bei den einheimischen Firmen für die ausgezeichnete Ausführung und Fertigstellung der Räumlichkeiten. Auch Bürgermeister Ingo Hafele bedankte sich für die große Aufwertung im Dorfbild, und das Fortbestehen dieser wichtigen Institution. Von Pfarrer Damian wurden die neuen Geschäftsräume feierlich gesegnet.

Im Anschluss gab es noch ein feines Beisammensein der geladenen Gäste und Besucher bei tollen Gesprächen und regem Austausch.




Die Massage
 Meinrad Ladstätter
 Heilmasseur, Lymphtherapeut

Schweizergasse 26/3
 A-9900 Lienz
 Tel.: 0699/125 99 455

Massagestudio und Hausbesuche
www.diemassage.com



**HOLZTRANSPORTE
 TEGISCHER**

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER
 IN SACHEN HOLZTRANSPORT

Martin Tegischer
 Görtschach 29
 9962 St. Veit in Def.
 Tel.: 0660/2469048
martin.tegischer@aon.at



Heimatkundeverein

Ein Blick zurück: St. Veit vor 100 bzw. vor 50 Jahren (von Jänner bis Juni)

Nach fast 25 Jahren historischer Beiträge im Deferegger Heimatkalender ist geplant, diesen Rückblick (für die Gemeinde St. Veit) in den St. Veiter Zeil'n fortzusetzen. Im Folgenden eine Zusammenfassung einiger Ereignisse aus der ersten Hälfte der Jahre 1924 bzw. 1974.

Das Jahr 1924 – Bescheidener Fremdenverkehr und technischer Fortschritt

Österreich litt in den frühen 1920er-Jahren unter einer schweren Wirtschafts- und Finanzkrise. Der Völkerbund (die Vorgängerorganisation der Vereinten Nationen) gewährte Österreich einen großen Kredit, aber die Entwertung der damaligen österreichischen Währung, der Krone, „nahm immer unheimlichere Formen an“ (so der österreichische Historiker Erich Zöllner).

Am 5. Jänner 1924 erschien in den Lienzer Nachrichten (LN; daraus die folgenden Berichte) auf S. 4 folgende kurze Notiz, St. Veit betreffend: „Warum das? Die Gastwirte verabreichen den Gästen das (!) ¼ Liter Wein immer noch um 7000 Kronen.“ Zum Vergleich: Das Abonnement der Lienzer Nachrichten kostetet damals monatlich 3000 Kronen.

Auch der Fremdenverkehr in St. Veit war bescheiden: „Im Jahre 1923 waren 31 aus Tirol, 46 aus Wien, aus dem sonstigen Österreich 31, aus Deutschland nur 7 und aus dem sonstigen Auslande 59, somit im Ganzen nur 174 Sommergäste anwesend“, schreibt die Zeitung rückblickend. Auf dersel-



Gasthaus des Peter Mellitzer in Feld

ben Seite wird über die Straßenräumung im Winter berichtet: Den dafür Verantwortlichen müsse man „wirklich den vollsten Dank aussprechen, weil sich dieselben mit ihrem Schneepfluge nach jedesmaligem größeren Schneefall mit 6 bis 7 Pferden bemühen, die Straße von St. Jakob bis zum sogenannten Schmittenwirte zu öffnen und dadurch einen tadellosen Schlittenweg einhalten.“ (LN 19. Jänner, S. 4)

Im Allgemeinen liest man aber viele Klagen über den Zustand der Straße und es waren – wie ja auch heute noch – ständige Ausbesserungen notwendig. Demgegenüber wurde die neueste technische Errungenschaft in St. Veit, nämlich der Aufzug von Zotten hinauf ins Dorf mit Lob bedacht: „Der neuerbaute Aufzug von Zotten nach St. Veit funktioniert großartig. Das Zustandekommen dieses Aufzuges sowie des Elektrizitätswerkes ist einzig allein dem Johann Prast, Gugelprast, zu verdanken und gebührt selbem Dank und Anerkennung.“ (LN 16. Feber, S. 4).

Trotz aller Schwierigkeiten ließen sich die Menschen ihre Lebens-

freude nicht nehmen: So wurde etwa am 24. Februar „im reich dekorierten Gasthaus des Peter Mellitzer, vulgo Gschwenter in Feld ... nach vier Jahren wieder einmal das Nationalschützen- und Musikkränzchen abgehalten.“ Dabei kamen auch Leute aus den Nachbargemeinden zusammen; es spielte die „Blechmusik und Tanzmusik von St. Veit“. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, bereitete doch kein geringerer als „Oberkoch“ Josef Gruber aus St. Veit schmackhafte Speisen zu. (LN 1. März, S. 5)

Das Jahr 1974 – Arztjubiläum, Schulbaupläne, Fremdenverkehr und Präsidentschaftswahl

Fünfzig Jahre später stand Österreich (und damit auch Osttirol) ganz anders da: Der wirtschaftliche Aufschwung war in vollem Gange, die Begeisterung über wachsende Zahlen im Fremdenverkehr und bei der Felbertauernstraße ist allgegenwärtig.

Aber auch Sorgen kommen auf: Müllbeseitigung (damals erst im Werden), Grenzen des Wachstums oder gesellschaftliche Umbrüche (Stichwort: Fristenlösung).



Politisch war Österreich geprägt von der Wahl des Bundespräsidenten: Österreichweit erhielt SPÖ-Kandidat Rudolf Kirchschräger 51,7 %, während sein ÖVP-Konkurrent, der Tiroler Alois Lugger, in Osttirol rund 75 % der Stimmen bekam (in St. Veit: 400 abgegebene gültige Stimmen, davon 384 für Lugger und 16 für Kirchschräger; vgl. OB vom 27. Juni, S. 4). – Im Folgenden seien einige Berichte kurz zusammengefasst, die das lokale Geschehen betreffen:

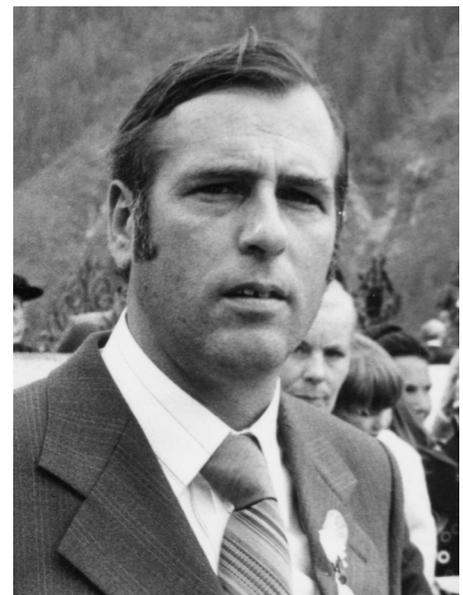
Am 10. Jänner 1974 berichtete der OB (S. 13) über das 20-jährige Sprengelartzubiläum von Dr. Theobald Kuenz. Dieser hatte 1954 die Nachfolge für den weiterhin bekannten Dr. Ludwig Gander angetreten und wohnte bis 1962 im alten Doktorhaus in Feld; auch nach seiner Übersiedelung nach St. Jakob ordinierte er dreimal wöchentlich in St. Veit.

Zwei große Bauvorhaben markierten dieses Jahr: einerseits das fertiggestellte Hotel Alpenhof, in dem 38 Osttiroler Arbeit fanden.

Die Steigerung der Gästezahl in St. Jakob um etwa 15 % im Winter 1973/74 hatte auch positive Auswirkungen auf St. Veit und Hopfgarten: 300 bzw. 370 Gästebetten waren belegt (OB 10. Jänner, S. 10 und S. 14).

Die Verwirklichung des zweiten Bauvorhabens, die geplante Errichtung einer Hauptschule im Defereggental, lag zunächst noch in weiter Ferne. Über den Stand der Dinge berichtete der damalige Bürgermeister Rudolf Obkircher im Rahmen einer Elternvereinsitzung (OB 24. Jänner, S. 17). Obkircher sagte, dass „der Hauptschulbau in Defereggental umso rascher realisiert werden könnte, wenn sich die drei Gemeinden möglichst bald auf einen gemeinsamen Standort einigen könnten“.

Etwas später verlangten die Elternvereine von St. Jakob und St. Veit in einer gemeinsamen Resolution, dass „mit Rücksicht auf die weiten Anmarschwege vieler Kinder bis zu einer Wegstunde vom Berg herunter ins Tal ... der Standort im



Bürgermeister Rudolf Obkircher

inneren Defereggental festgelegt werden müsste.“ (OB 26. März, S. 53)

Im St. Veiter Vereinswesen zeichnete sich eine Trennung des Schützen- und Musikvereins ab: Jahrzehntlang war dieser gemeinsam bei unzähligen weltlichen und kirchlichen Feiern aufgetreten. Jetzt sollten daraus zwei unabhängig agierende Vereine werden. In der Vollversammlung sprachen u. a. Kapellmeister Hubert Oberwalder und Schützenhauptmann Philipp Tegischer sowie der aus St. Veit stammende Musikprofessor Georg Gruber, der in Südafrika wirkte. Das Wirken des Vereins im abgelaufenen Jahr 1973 könne sich sehen lassen: „20 Ausrückungen zu kirchlichen und außerkirchlichen Anlässen, darunter Teilnahme am Schützenfest in Kals und Musikfest in Virgen, sowie 105 Gesamtproben.“ (OB 11. April, S. 41).



Sterbebild Dr. Theobald Kuenz auf seinem Moped



Im Bereich Forstwirtschaft wurde über die Pensionierung des Waldaufsehers Hermann Stemberger, Rauterlis, berichtet:

„Es ist naheliegend“, schrieb Otto Stemberger im OB am 9. Mai 1974 (S. 12), „daß dem Forstschutz und der Forstpflge größere Bedeutung zukommen, die vor allem auf den Schultern des Gemeindeförsters, ortsüblich und nach der Tiroler Waldordnung Waldaufseher genannt), ruht. ...

Die Bauernschaft von St. Veit bedankt sich bei Waldaufseher Stemberger für seine guten Diens-

te herzlich.“ Seinem Nachfolger Georg Monitzer, Jaggler, wünschte er gutes Gelingen.

Nicht zuletzt widmet sich ein Beitrag dem Sport: Rudi Berger, Osing, gelernter Bäckermeister, konnte im Langstreckenlauf einige Erfolge erringen. Beruflich in Oberndorf in Tirol tätig, war er unter anderem „Erster beim Feuerwehrlauf Schwaz am 7. September 1973 ... über 28 km!

Schließlich gewann Berger am 16. September 1973 den über 56 km führenden Karwendelmarsch in der neuen Rekordzeit von 4 Stun-

den 21 Minuten.

In diesem Jahr stach die Teilnahme an den inoffiziellen Europameisterschaften am 24. März in Brüssel hervor. Berger meisterte den 9 km Langlauf in 33 Minuten, 58 Sekunden und war damit bester Österreicher.“ Sein hartes Training absolviert Berger in der Freizeit am liebsten am Kitzbühler Horn oder „in seinen Kurzurlauben in St. Veit von Osing (1200 m) auf den Speikboden hinauf (2660 m) in der Traumzeit von einer Stunde.“ (OB 20. Juni, S. 46)



Gedenket im Gebete
 unseres guten Vaters, Schwiegervaters,
 Großvaters, Urgroßvaters und Bruders, Herrn

Philipp Tegischer
 Schützenhauptmann in St. Veit i. D.

welcher ganz plötzlich, versehen mit den heiligen
 Sterbesakramenten, am 28. Juni 1985 im 83. Lebensjahr für immer von uns gegangen ist.

Er ruhe in Gottes Frieden!
 Süße Ruhe, heiligen Frieden,
 Lieber Vater, birgt dein Grab;
 Himmels Freud ist dir beschieden,
 Blick doch oft auf uns herab.
 Wie ist das Haus so öd und leer,
 Wir haben keinen Vater mehr.
 Es gibt wohl ohne Klagen
 Kein Herz und keinen Ort;
 So hart wie Grab und Sterben,
 So traurig klingt kein Wort.
 Doch klinget wohl auch keines
 So hell wie Auferstehn,
 So schön wie ewig Leben,
 So süß wie Wiedersehn.

Mein Jesus Barmherzigkeit!



Gnade war sein Leben,
 Gnade war sein Sterben.

mahl Druck Lienz

Lienzer
SPARKASSE 

st. Veit im Defereggental
 0049176 – 400 644 84
www.speikbodenhütte.at



Jausenstation Speikbodenhütte 2050m
 zukehren Sonne genießen* wohlfühlen*

*im Winter 3,7km lange Naturrodelbahn
 + Rodelverleih
 *im Sommer mit dem PKW zu erreichen



Ein neuer Erbhof in St. Veit

Am Hohen Frauentag wurde in der Hofburg in Innsbruck dem Nitzerhof der Erbhof-titel verliehen. Nach den Höfen Kurzthal, Michlis, Innerkinn, Meßner, Hutners und Ranz ist dies nun der 7. Erbhof in St. Veit.

Am 27. April 1762 erwerben die Brüder Georg, Mathias und Andrä Stemberger, gebürtig von Unterhanser, den Nitzerhof. Mittlerweile wird der Hof von Anda Stemberger in achter Generation bewirtschaftet.



Anda und Geschwister Paul und Annemarie mit LH Anton Mattle und LH-Stv. Josef Geisler

Verdienstmedaille des Landes Tirol für Herbert Erlsbacher

Wer eine geschichtliche Auskunft über seine Liegenschaft erhalten möchte, der braucht nicht mehr unbedingt ins Landesarchiv nach Innsbruck zu fahren. Herbert Erlsbacher bleibt in dieser Hinsicht keine Antwort schuldig und kann alles über sein Smartphone abrufen. Der leidenschaftliche Heimatkundefachmann, der auch mit Archivstellen bestens vernetzt ist, bringt sein Wissen auch im St. Veiter Heimatkundeverein und im Verein Heimat Defereggental ein. Zudem war er Wegbereiter für bis jetzt vier St. Veiter Erbhofverleihungen. Herbert ist ein gutes Beispiel für gemeindegrenzen-übergreifende Vereinsarbeit. Wohnhaft am Eckhartherhof in St. Jakob/ Feistritz versieht er seit 1999 auch Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit und übte hier durch drei Perioden, gesamt 15 Jahre, die Funktion des Schriftführers aus. Am Hohen Frauentag, dem 15. August, wurde ihm eine besondere Ehre zuteil. Im Rahmen eines Festaktes in der Innsbrucker Hof



Herbert mit LH Anton Mattle und LH Arno Kompatscher

burg wurde er von Landeshauptmann Anton Mattle mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Zudem feierte er am 16. Oktober seinen 60. Geburtstag. Wir wünschen ihm noch viele Jahre bei guter Gesundheit und hoffen, dass er sein ehrenamtliches Wirken auch weiterhin in den Dienst unserer Heimatgemeinde stellt. A.St.



Tirol Bergrettung Defereggental

Bergeübung neue Materialeilbahn Barmerhütte

Am 24.06.2023 führten wir bei der neuen Seilbahn der Barmerhütte, die vorgeschriebene Bergeübung durch.

Die Bahn hat eine Länge von ca. 2,1km und ist an der höchsten Stelle 100m hoch.

Um eine Betriebsgenehmigung zu erhalten ist eine solche Übung behördlich zwingend vorgeschrieben.

Nach Ausarbeitung eines Bergekonzeptes- gemeinsam mit der Seilbahnfirma Steurer und dem neuen Hüttenwart der Sektion Barmen, im Herbst 2022, wurde nun die Theorie in die Praxis umgesetzt.

Übungsannahme war eine Seilentgleisung und es musste zwischen Stütze 3 und 4 eine Person aus der Seilbahnkabine geborgen werden.



Bergetrupp steigt auf die Liftstütze

Nach einer ausführlichen Unterweisung an der Seilbahnanlage durch eine Bedienstete der Barmerhütte, wurde mit der Bergung der Person aus der Kabine begonnen.

Dank einer sehr routinierten Bergemannschaft unserer Ortsstelle konnte die eingeschlossene Person schon nach ca. 30 Minuten sicher auf dem Boden abgesetzt werden.

Die Übung konnten wir bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen durchführen.



Ein Retter wird zur Seilbahngondel abgelassen

Schlechtwetter, Kälte, Regen, Schneefall oder Nacht würde diese Aktion natürlich wesentlich erschweren. Es ist nur zu hoffen, dass ein solcher Notfall nie eintritt, aber trotzdem ist es absolut wichtig, sich mit den Gegebenheiten der Seilbahn vertraut zu machen und verschiedene Unfallszenarien planmäßig durchzuspielen, um im Ernstfall so rasch und so gut als möglich helfen zu können.



Redundant (doppelt) gesichertes Ablassen des Retters

Alpin Medic Intensivkurs

Vom 16. bis 18. Juni 2023 besuchten unsere Kameraden Gasser Benjamin und Niederwanger Thomas den Alpin Medic Intensivkurs auf der Lucknerhütte in Kals.



Einsatzmannschaft mit Hüttenwirtin Moni

Der Ausbildungsumfang für diesen Kurs war so abgestimmt, dass alle Techniken und Ausbildungsgrundlagen der alpinen San-Hilfe, die derzeit Stand der Dinge sind, geübt und geschult wurden.

Dieser Kurs dient zur Optimierung von medizinischen Einsatzabläufen.



Tommy bei der Versorgung einer Patientin

In zahlreichen Szenarien wurden einzelne Abläufe trainiert und gefestigt.

Der theoretische Hintergrund wurde von den Ausbildern während der Szenarien vermittelt, damit stand der praktische Anteil in diesem Kurs absolut im Vordergrund.

Ergänzt wurde dieser Kurs mit einer Schulung aller Medizinprodukte die von der Bergrettung Tirol empfohlen werden und einer Ausbildung zum ERC- BLS – Provider.

Bergandacht Großer Leppleskofel

Trotz leichtem Regen am Morgen konnten wir am 26.08.2023 wieder unsere bereits traditionelle Bergandacht am Großen Leppleskofel durchführen.

Diakon PA Mag. Guillermo Vargas Diaz (besser bekannt als Memo) zelebrierte diese Andacht mit seiner allseits bekannten ruhigen und besinnlichen Art, und machte diesen Tag wieder für uns alle unvergesslich. Einen ganz besonderen Dank möchten wir aber auch an die beiden Musikanten Philipp und Bernie, die so kurzfristig eingesprungen sind, richten.



Bergandacht 2023

Im Anschluss an die Bergandacht verbrachten wir einen geselligen Nachmittag in der Bruggeralm wo wir von Jürgen und seinem Team mit Speis und Trank verwöhnt wurden.

Vergelt`s Gott an Alle, die an der Bergandacht teilgenommen haben.



Assistenzeinsatz am Hochgall

Am 02.08.2023 wurden wir von der Leitstelle Tirol zur Unterstützung der Bergrettung Antholz angefordert. Ein Bergsteiger wurde durch Steinschlag auf der italienischen Seite des Hochgalls schwer verletzt. Eine Rettung mittels Notarzthubschrauber war aufgrund des schlechten Wetters nicht möglich. Die Einsatzmannschaft der Bergrettung Antholz konnte vom Rettungshubschrauber Aitut Alpin nur bis unterhalb der Riepenscharte geflogen werden und musste noch ca. 600 Höhenmeter mit dem gesamten Einsatzmaterial aufsteigen. Aufgrund der sehr schlechten Wetterverhältnisse, der Schwere der Verletzung des Patienten und der aufwändigen Bergung wurden wir schließlich zur Unterstützung nachgefordert. Der Polizeihubschrauber Libelle Tirol konnte unsere Einsatzmannschaft und einen Bergretterarzt ziemlich nahe zum Verunfallten- der inzwischen von der BR Antholz erstversorgt und transportfähig gemacht wurde hinfliegen.



Gemeinsame Bergung des Schwerverletzten

Nach ca. einer Stunde terrestrischen Abtransport ermöglichte ein kurzes Wetterfenster die Bergung des Verletzten durch einen Hubschrauber. Unsere Mannschaft wurde von der Libelle Tirol wieder ins Tal geflogen. Die Kameraden aus Antholz konnten erst wieder unterhalb der Riepenscharte vom Notarzthubschrauber Pelikan 2 aufgenommen und ins Tal geflogen werden. Ein Einsatz, der beide Ortsstellen sehr forderte, aber auch wieder zeigte, wie wichtig gemeinsame Übungen- auch grenzüberschreitend- sind.

Schwerer Alpinunfall in Hopfgarten i. Def.

Am 04.08.2023 wanderte ein 47-jähriger Schweizer Staatsbürger auf dem sogenannten „Edelweissweg“ in Hopfgarten. Er rutschte gegen 14:30 Uhr auf dem nassen Gras, in einer Seehöhe von ca. 2000m aus, kam über den Steig hinaus und erst nach ca.15m mit einer schweren Unterschenkelverletzung zu liegen. Der Verletzte konnte noch selbständig den Notruf absetzen. Der alarmierte Rettungshubschrauber konnte den Mann zwar lokalisieren, jedoch war auf Grund des schlechten Wetters keine Bergung möglich. Die nachalarmierte Bergrettung Defereggental und ein Alpinpolizist konnten den schwerverletzten Schweizer schließlich nach einem 1-stündigem Aufstieg auffinden, erstversorgen und den terrestrischen Abtransport bei starkem Regen und Nebel beginnen. Das extrem steile und absturzgefährdete Gelände erforderter ständiger Seilsicherung und allergrößte Vorsicht.

Da noch immer keine Hubschrauberbergung möglich war, wurde die Ortsstelle Matrei und ein Bergretterarzt zur Unterstützung nachalarmiert.



Dichter Nebel machte eine Hubschrauberbergung vorerst unmöglich

Gegen 18.00 Uhr konnte der Rettungshubschrauber ein kurzes Wetterfenster nutzen und den Verletzten mittels Tau ausfliegen und ins BKH bringen. Erschwerend zu dem Einsatz kam, neben Regen und Nebel, noch die Angabe einer falschen Einsatzörtlichkeit dazu. Im Einsatz standen die Bergrettung Defereggental, die Bergrettung Matrei, Alpinpolizei, 1 Bergretterarzt, 1 Mann der Bergrettung Lienz und ein Notarzthubschrauber.



Terminvorschau Winter 2023/2024

Kindergarten-Skikurs	Januar 2024
Vereinsmeisterschaft Langlauf	13.01.2024
Vereinsmeisterschaft Rodeln	20.01.2024
Vereinsmeisterschaft Ski	03.02.2024
Paarrodeln	10.02.2024
Oberseetrophy	03.03.2024
Evtl. Skittraining	weitere Infos folgen

Rückblick Sommer/Herbst

Mit der Jahreshauptversammlung am 13. Oktober haben wir wieder ein erfolgreiches Vereinsjahr abgeschlossen. Unser Obmann und die Vertreter aller Sektionen konnten von vielen Veranstaltungen im vergangenen Winter und in diesem Sommer berichten.

Nach dem 11. Bogensport-Turnier am 05. August mit 165 Teilnehmern veranstaltete die Bogensektion am 09. September die jährliche Vereinsmeisterschaft am Bogensportareal. In diesem Jahr wurde zum 1. Mal auch am Staller Sattel ein Bogenturnier sowie die Bezirksmeisterschaft durchgeführt. Bei traumhaftem Wetter und wunderschöner Kulisse konnten 100 Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen. Ein großer Dank geht wieder an Wieser Christian für die Organisation sowie an alle Helfer.



Obersee-Challenge

Außerhalb des Bezirkes haben einige St. Veiter Schützen die BSU würdig bei Turnieren vertreten, beispielsweise bei der österreichischen Meisterschaft in Bad Kleinkirchheim und der Weltmeisterschaft Anfang

Juli in Finnland. Wir gratulieren allen einheimischen Schützen zu den erzielten Leistungen.

Dank unserem motivierten Parcourbegleiter Klaus Tegischer hatten in diesem Sommer auch wieder viele Gäste und Einheimische die Gelegenheit, den Bogensport kennenzulernen.

In diesem Jahr haben wir am 18. November das 3. St. Veiter Dartturnier veranstaltet, wo 69 Starter gemeldet waren. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und wir freuen uns auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.

Ein großer Dank geht an alle Sponsoren und Gönner sowie an alle Helfer bei unseren Veranstaltungen!



Gewinner Dartturnier



Musikkapelle St. Veit im Defereggental

gegr. 1878



Es ist wieder an der Zeit, dass wir euch Neues von der Musikkapelle St. Veit berichten dürfen. Es hat sich wieder einiges getan. Um genau zu sagen sogar sehr viel. Jedoch würde das den Rahmen sprengen und so werden wir euch von unseren Highlights berichten:

Kirchtagskonzert

Unser traditionelles Kirchtagskonzert fand heuer am 10. Juni unter dem Motto „Ein Konzert – vier Kapellmeister“ statt. Der Reimmichlsaal platzte schon fast aus allen Nähten bei der überwältigenden Anzahl an Konzertbesucherinnen und -besucher. Angefangen von Märschen bis hin zur Gitarrenbegleitung von Kleinlercher Otmar bei „The Sound of Silence“; es war garantiert für alle etwas dabei. Durch das Programm führte uns erstmals Hopfgartner Anna. Im Zuge des Konzertes wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Großlercher Daniel und Prast Johannes erhielten eine Ehrung für 15 Jahre Mitgliedschaft. Das bronzenes Verdienstzeichen des österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) für 10 Jahre Ausschusstätigkeit erhielten Paßler Verena, Niederwanger Fabio und Veider Florian. Für seine über 25-jährige Ausschusstätigkeit erhielt Großlercher Klaus das goldene Verdienstzeichen des ÖBV.

69. Iseltaler Bezirksmusikfest

Nicht ganz einen Monat später, genauer gesagt am 01. und 02. Juli, fand das Musikfest des Musikbezirkes Iseltal statt. Das Besondere daran war, dass heuer unsere Musikkapelle gemeinsam



Das „Kapellmeister-Team“ beim Kirchtagskonzert mit Obmann-Stv. Paßler Verena



Gesamtfoto vom Kirchtagskonzert

mit der Musikkapelle St. Jakob und der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob das Fest auf der Sander Ebene in St. Jakob ausgetragen hat. Das Motto „Musik verbindet“ wurde hier wahrlich ausgelebt. Das Fest startete am Samstagabend mit dem Weisenblasen vom St. Jakob „Kirchegge“. Im Anschluss daran marschierten wir gemeinsam mit der Musikkapelle St. Jakob als Gesamtformation mit über 100 Musikantinnen und Musikanten und den Schützenkompanien St. Veit und St. Jakob Richtung Sander Ebene, wo wir anschließend ein Gemeinschaftskonzert zum Besten gaben. Bis spät in die

Nacht und darüber hinaus unterhielt die Gruppe „Sulmtalexpress“ die vielen Besucher. Am nächsten Tag begann der eigentliche Festakt. Im Anschluss an den Sternaufmarsch mit den neun Iseltaler Musikkapellen wurde die heilige Messe von Pfarrer Damian Frysz zelebriert. Ganz besonders zu erwähnen ist hierbei die Fahnenweihe der neuen Musikfahne der Musikkapelle St. Jakob und die Verleihung der goldenen Jungmusikerleistungsabzeichen. Nach den Ansprachen der Ehrengäste fand die Defilierung statt. Die Musikkapellen St. Veit und St. Jakob als Gesamtformation, gefolgt von den



Schützenkompanien und den restlichen Kapellen marschierten an der Defilierbühne vorbei Richtung Festgelände. Dort fanden dann die Konzerte der Musikkapellen statt. Im Anschluss daran sorgte die Tanzmusik „Hallgrafen“ für Unterhaltung. Ein wahrlich unvergessenes Bezirksmusikfest, dass nur mit vielen freiwilligen Helfern, Sponsoren und den zahlreichen Besuchern möglich war! Dafür nochmal ein herzliches „Vergelts Gott“!



Die Musikkapellen St. Veit und St. Jakob beim Bezirksmusikfest

Ehrungen Hoher Frauentag

Den heurigen erfolgreichen Konzertsommer ließen wir am 15. August, dem Hohen Frauentag, ausklingen. Im Anschluss an die Prozession spielten wir ein Konzert beim Alpengasthof Pichler. Die Anwesenheit der zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer machte die Verleihung der diesjährigen Jungmusikerleistungsabzeichen noch besonderer. Vier Jungmusikantinnen durften heuer für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet werden. Großlercher Emma und Rebecca haben an der Klarinette das Jungmusikerleistungsabzeichen „Junior“ absolviert. Tegischer Sonja hat auf dem Instrument Klarinette und Prast Janina auf der Querflöte das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze absolviert. Beide sind bereits Mitglied unserer Musikkapelle.



Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen „Junior“ von Großlercher Rebecca und Emma

Hochzeit Verena Stemberger und Markus Paßler

Zu einem ganz besonderen Anlass durften wir am Samstag, den 07. Oktober ausrücken. Unsere langjährige Obmann-Stellvertreterin Verena Stemberger gab ihrem Markus bei strahlendem Sonnenschein das Ja-Wort. Gemeinsam mit der Musikkapelle St. Jakob, wo Markus Obmann ist, spielte



Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze von Tegischer Sonja und Prast Janina

wir um 06:15 Uhr einen Weckruf und am späteren Nachmittag gaben wir noch einige Märsche für das Brautpaar zum Besten. Es war ein wahrlich schöner

Tag, der auch uns Musikantinnen und Musikanten sicher lange in Erinnerung bleibt.



OGV Defereggental

Mitglied im Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine

Es wächst und gedeiht

Wir haben in der letzten Ausgabe einen schönen und ertragreichen Sommer gewünscht und dies ist in manchen Gärten eingetroffen, in anderen Gärten war es eher beschaulich; aber so ist es bei der Arbeit mit der Natur! Durch das feuchte und temperaturmäßig zurückhaltende Frühjahr war es für viele Obst- und Beeren-sorten ein schwieriges Jahr, dafür war der Sommer für die Gemüse-gärten gut und ertragreich.



Beim Baumpflanzkurs in Prozent



Conny Bürgler bei Michael

Sicherlich ein Highlight für den Obst- und Gartenbauverein Defereggental waren die Fernsehaufnahmen von Degn-Film für die Sendung „Hoagascht“ für Servus-TV. Dabei kam unter der Regie der gebürtigen St. Veiterin Karin Kleinlercher „Lehrers“, die bekannte Moderatorin Conny Bürgler in den Garten von Berger Maria und Michael und zu Stemberger Otilie. Conny erfuhr, dass auf 1500m Seehöhe mit viel Versuchen und Probieren auch Obst- und Gemüsesorten wachsen, die man dort eher nicht erwartet; weiters beeindruckte Otilie mit ihren Hochbeeten und der Geschichte des Anbaues in St. Veit.



Conny Bürgler im Garten von Otilie

Am 5. Oktober konnten wir Anton Kröll aus Prägraten nach 6 Jahren wieder für einen Vortrag in St. Veit gewinnen. Eigentlich kann man nicht von einem Vortrag sprechen, sondern eher von einem Erlebnis des geballten Gartenwissens! An-



ton beeindruckte mit seinem Wissen, das er uns an diesem Abend weitergab und mit den Bildern von seinem „GARTEN“ und dem bewussten Umgang mit der Natur.

Gegen Ende Oktober konnten wir wieder die Apfelsaftaktion durchführen, dabei haben wir für unsere Mitglieder in der Obstverarbeitungsanlage des OGV Virgen Apfelsaft gepresst und ins Defereggental gebracht. Um alte Sorten in Deferegg wieder auszuprobieren und auch tragende Sorten zu vermehren, ist der zweiteilige Kurs „Veredeln von Obstbäumen“ mit Philipp Bodner von der „Baumschule Fruchtrieb Kötschach“ ein wichtiger Baustein im Deferegger Obstbau. Der theo-



Anton Kröll zeigt wie man die Tomatensamen „erntet“

retische Teil fand noch im Herbst statt, der praktische Teil wird im zeitigen Frühjahr abgehalten.

So wünschen wir euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2024!



Wir spielen eine Komödie in drei Akten: „Ein Guru für Do-Ping“ von Andreas Wenning. Die Premiere unseres Stücks wird voraussicht-

Mitte Oktober haben wir wieder in die neue Theatersaison 2023/2024 gestartet. Unsere Karin hat die Sommerpause genützt, um ein neues Stück für uns auszusuchen.

lich Ende Jänner 2024 stattfinden. Geplant sind wieder vier Aufführungen - beideneben wir natürlich auf ein zahlreiches Publikum hoffen.

GESUCHT:

Wolltest du schon immer einmal im Rampenlicht des Reimmichlsaales stehen? Der Theaterverein St. Veit würde sich über neue Gesichter in ihren Reihen unglaublich freuen! Falls du Lust und Laune hast, melde dich bei uns!



1. Leseprobe im Reimmichlssaal



Theaterausflug auf die Roatzbodenhütte



Freiwillige Feuerwehr St. Veit

Am 29.6.2023 fand in der Mittelschule Defereggental eine Evakuierungsübung statt.

Gemeinsam mit der Feuerwehr St. Jakob, Feuerwehr Hopfgarten und der Drehleiter Matriei galt es die Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrpersonen aus dem stark verrauchten Schulgebäude zu bergen. Danach wurden einige Kinder noch vom Roten Kreuz erstversorgt.



Bewerbsgruppe

Beim Bezirks-Nassleistungsbewerb in Hopfgarten haben 2 Gruppen unserer Feuerwehr mit Erfolg teilgenommen.

Insgesamt traten 37 Gruppen zu diesem Bewerb an. Unter den genauen Augen der Bewerter-Teams mussten die Bewertungsgruppen einen möglichst schnellen und fehlerfreien Löschangriff durchführen, bei dem das Zielspritz (es muss von zwei Spritzwänden jeweils ein Gewicht von einem Kilogramm mit dem Strahlrohr heruntergespritzt werden) eine große Herausforderung für die Bewertungsgruppen war.

Jugendfeuerwehr

Die 24 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Defereggental konnten nach intensiver Vorbereitung beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Ischgl am 1.7.2023 ihr Können unter Beweis stellen.

Die drei angetretenen Gruppen tragen nun alle das Leistungsabzeichen in Silber auf ihrer Uniform. Ein großer Dank gilt hierbei den zahlreichen Sponsoren, welche die zweitägige Reise für die Jugendfeuerwehr ermöglicht haben.

Nach der wohlverdienten Pause in den Sommermonaten bereiten sich die Defregger Nachwuchsfeuerwehrfrauen und -männer wieder mit frischem Elan auf den Wissenstest in Gold und das kommende Bewerbsjahr vor.



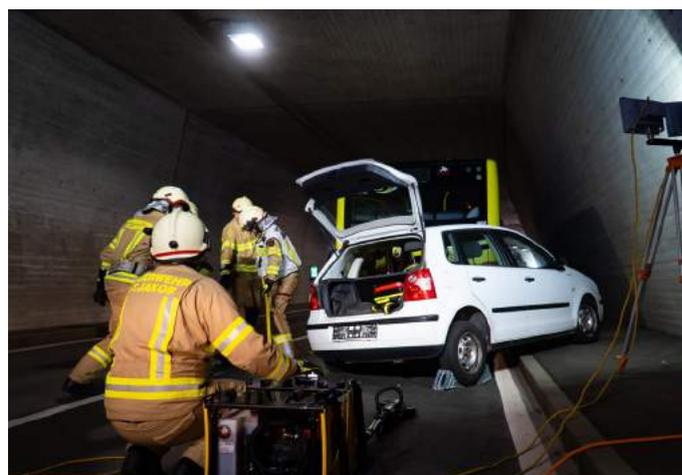


Die Feuerwehr St. Veit gratuliert Monitzer Jakob recht herzlich zu seinem 90. Geburtstag!

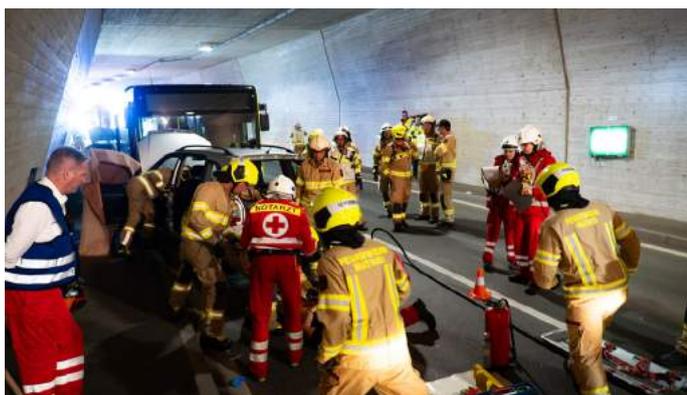


Großübung Moosergrabengalerie

Bei dem Großeinsatz handelte es sich um eine Übung zur Ausbildung von Mitarbeiter:innen der Sondereinsatzgruppe (SEG) des Roten Kreuzes Osttirol. Rund 40 Sanitäter:innen und weitere 70 Einsatzkräfte (Notärzt:innen, Feuerwehr St. Jakob, Feuerwehr St. Veit, Feuerwehr Matrei, Feuerwehr Kals und Bergrettung Defereggental) probten den Ernstfall und erarbeiteten dabei den Umgang mit Gerät und Material, das Betreiben einer Sanitätshilfestelle sowie die gleichzeitige Versorgung mehrerer Patient:innen. Dieser Übung voraus fand in den Wochen davor die theoretische SEG-Grund- und Spezialistenausbildung statt.



Über die Sommermonate wurden einige Gruppen und Zugsübungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchgeführt.



Teilnahme von Kursen an der Landesfeuerwehrschule:

- Michael Ladstätter: Verwalterlehrgang, FDIS Workshop, e-Funklehrgang mit Funkbeauftragtenausbildung-Theorie
- Elias Oberwalder: Maschinistenlehrgang
- Alexander Rieger: Atemschutzlehrgang
- Maximilian Rieger: Maschinistenlehrgang
- Fabian Stemberger: Gruppenkommandantenlehrgang
- Florian Stemberger: Verwalterlehrgang
- Fabian Tegischer: Atemschutzlehrgang
- Christof Walder: e-Funklehrgang mit Funkbeauftragtenausbildung-Theorie



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Mit der Jahreshauptversammlung am 09. September 2023 im Reimmichlsaal hat die Jungbauernschaft/Landjugend St. Veit ein erfolgreiches Vereinsjahr abgeschlossen. Auch die Neuwahl des Ausschusses stand auf der Tagesordnung. Erfreulicherweise waren nahezu alle Funktionäre bereit, die JB/LJ auch in der kommenden Periode wieder tatkräftig zu unterstützen und stimmten der Wiederwahl zu. Auch drei „neue Gesichter“ waren bereit, eine Ausschussfunktion zu übernehmen. Ein großes Dankschön an die ehemaligen Ausschussmitglieder – Denise Berger, Leoni Tegischer und Clemens Prast - für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung.

Wir bedanken uns bei der Nachbarschaft, bei allen Sponsoren und Helfern beim Mooser Kirchtage. Es war wieder ein gelungenes und unvergessliches Fest. Ein Teil der Einnahmen wurde zum guten Zweck für das Mooser Kirchl gespendet.



Mooser Kirchtage

Bereits am 05. Oktober haben wir mit den Vorbereitungen (Zeltaufbau etc.) für den Mooser Kirchtage gestartet. Am 07. Oktober war es nun wieder soweit und der Mooser Kirchtage startete um 10.00 Uhr mit der Hl. Messe im Mooser Kirchl. Ab Mittag sorgten die Südtiroler Manda von der Musikgruppe „Wir san Wir“ für tolle Stimmung und anschließend unterhielten uns die Brunner Buam. Auch in diesem Jahr hatten wir wieder spitzen Preise für unsere Tombola.

Erntedank am 15. Oktober

Am darauffolgenden Samstag waren wir wieder fleißig im Einsatz und haben die Erntedankkrone für das Erntedankfest gebunden und dekoriert. Am Sonntagmorgen durften wir die Messe mitgestalten und anschließend ließen wir das Erntedankfest bei einer Agape, welche wir gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat organisierten, ausklingen.



Bezirkslandjugendtag in Thurn

Unter dem Motto „Mission Impossible“ fand am 14. Oktober der diesjährige Bezirkslandjugendtag und Bezirkslandjugendball statt, welchen wir mit einigen Mitgliedern des Ausschusses besucht haben.



Hoangartstube St. Veit

Nach der bei uns üblichen Sommerpause folgten wir Ende September der Einladung des St. Jakobser Seniorenvereines in das ehemalige Gasthaus Unterrain – heute „FoKus N`Cyan“ – zum Vortrag „Psychische Gesundheit im Alter“. Die Referentin war Dr. Anita Granig, speziell den St. VeiterInnen ist sie gut bekannt, stammt sie doch vom Gattererhof! Dr. Granig lieferte uns einen interessanten Vortrag und gab uns viele wertvolle Tipps!

Mitte Oktober wurde zu einem kleinen Herbstausflug eingeladen. Dieser führte uns zum Gasthaus „Gosserhof“ in Zedlach / Matri. Bei einer tollen, vielfältigen Marende wurde dort nach Herzenslust „dischgarisch“, Neuigkeiten konnten ausgetauscht werden und man durfte wieder einmal in einer frohen Runde dabei sein!



Das Team hofft und ersucht darum, dass auch bei den Treffen im Reimmichlsaal im Spätherbst bzw. Winter wieder so viele BesucherInnen dabei sind!





Reimmichl - Schützenkompanie

St. Veit in Deferegggen Osttirol

Beeindruckendes Schützenjahr 2023

Die Grundsätze der Tiroler Schützen beginnen „Die Treue zu Gott und dem Erbe der Vorfahren,“ Dies haben heuer die Reimmichlschützen beeindruckend unter Beweis gestellt. Sei es bei der „Treue zu Gott“ bei den Prozessionen, oder „dem Erbe der Vorfahren“ bei der Segnung des neu errichteten Heimkehrerkreuzes auf dem Speikboden. Immer waren wir Reimmichlschützen stark vertreten. Ein beeindruckendes Bild bot die beachtliche Kompaniestärke bei allen Prozessionen, zu Maria Himmelfahrt waren es sogar über 40 Ausrückende. Hier gehören auch unsere zwei Kanoniere Martin Tegischer und Christof Walder mal hervorgehoben, welche bei den Prozessionen immer zur Stelle sind und das „Böllern“ perfekt machen. Ein Dank an Martin und Christof. Bei der ersten Ausrückung vor der Fronleichnamsprozession konnten wir 4 neue Schützen an geloben, was zeigt, dass das Schützenwesen nach wie vor noch interessant und aktuell ist.

Ein wichtiger Termin für uns Schützen war das heurige Herz-Jesu-Wochenende. Am Samstag wurden traditionell die Herz-Jesu-Feuer in St. Veit entzündet, wo eine Vielzahl von uns Schützen



Angelobung der Jungschützen

dabei waren, und sich anschließend bei unserem Schützenstanderlen auf der „Palmmaschta“ trafen. Gebühlich fand am Sonntag die Herz-Jesu-Prozession mit dem Herz-Jesu-Gelöbnis statt.

Anfang Juli richtete die Musikkapelle St. Veit und die Musikkapelle St. Jakob das Bezirksmusikfest in St. Jakob aus. Und dass

die Zusammenarbeit unter den Schützen und den Musikkapellen funktioniert, zeigte sich nicht nur bei den Ausrückungen an beiden Tagen, wo die Reimmichlschützen ebenfalls in starker Kompaniestärke ausrückten, sondern auch bei dem Helferdiensten untereinander. Gratulation an beide Musikkapellen für die perfekte Ausrichtung des Bezirksmusikfestes.



Ausrückung beim Bezirksmusikfest St. Jakob



Im Juli ging es dann nach der Ablassprozession am darauffolgenden Wochenende wieder zahlreich zum Bataillonsfest nach Virgen, wo wir viel Lob von allen Seiten für unsere Disziplin bekamen.

Ende Juli war wieder ein starkes Wochenende angesagt. Am Freitag, den 28. Juli rückten wir neben der Musikkapelle St. Veit zur Einweihung der Mooser- und Mellitzgrabengalerie aus. Nicht nur durch die Kompaniestärke beeindruckten wir unseren Landeshauptmann Anton Mattle, sondern auch mit einem Landesüblichen Empfang inkl. einer perfekten Ehrensalve und den Schnapslen unserer Marketenderinnen.

Am gleichen Tag fand noch der Aufbau für das Einweihungsfest am darauffolgenden Samstag statt. Zeitlich in der Früh am Samstag, dem 29. Juli begaben sich eine große Anzahl von Wanderern, trotz nicht der besten Wettervorhersagen, auf den Speikboden zu der Einweihung des neu errichteten Heimkehrerkreuzes. An die 150 Mitfeiernde wohnten dem Berggottesdienst und der Segnung des Kreuzes durch unseren Pfarrer Damian Fryszyk bei. Musikalisch gestaltet wurde die Feier durch Philipp und Bernhard. Ein Danke an alle die mitgewirkt haben.



Ausrückung Bataillonsfest in Virgen



Einweihung Speikbodenkreuz

Das heurige Schützenjahr beendeten wir am Seelensonntag mit der anschließenden Generalversammlung, wo Tegischer Johann für 60 Jahre Mitgliedschaft, sowie Obkircher Johann, Obkircher Helmut und Monitzer Thomas für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden konnten. Über den Winter wird unsere Fahne generalsaniert, da sie derzeit in einem sehr schlechten Zustand ist. Dies stellt für uns Reimmichlschützen eine ziemlich große finanzielle Herausforderung dar. Hier würden wir euch alle gerne bitten, uns mit einer kleinen finanziellen Spende zu unterstützen, um dies auch bewältigen zu können und nächstes Jahr mit einer „neuen“ Fahne ausrücken zu können. Unsere Kontodaten für eine Spende lauten: Reimmichlschützenkompanie St.Veit, IBAN: AT303637800005120787. Recht Vagelt's Gott dafür!

Die Reimmichl-Schützenkompanie wünscht allen St. Weiterinnen und St. Veitern ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes Jahr 2024.

Mit Tiroler Schützengruß
Die Reimmichl-Schützenkompanie
St. Veit





jährliche Apfelaktion der Fa. Kuenz an allen Standorten hat wieder begonnen und wird wie immer sehr gut angenommen.

wochs ein „Pilates Training“ im Reimmichlsaal, anzubieten. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, Einstieg ist jederzeit möglich.

Am Ende des Schuljahres bekam noch jedes Kind aus den Kindergärten und Pflichtschulen im Defereggental Geld auf das Klassenkonto überwiesen. Dies stand dann den Erzieherinnen und Klassenlehrern/innen zur freien

Anfang Oktober durften wir Frau Birgit Passler, eine ärztlich geprüfte Aromatologin, von „Young Living“ für einen Vortrag buchen. Sie gab interessante Einblicke in die Welt der ätherischen Öle und deren Verwendung im Alltag, egal ob für Kinder oder Erwachsene. Für jedes Wehwechen gibt es ein Öl im Fläschchen.

Ende Juni stand in der Mittelschule Defereggental ein Großaufgebot der Feuerwehr vor den Schultoren. Es wurde eine Notfallübung mit Drehleiter und anderem Feuerwehrequipment durchgeführt, woran die VS St. Jakob und die gesamte Mittelschule teilnahmen. Anschließend durften die „größeren“ Kinder noch die ganze Nacht in der Schule verbringen. Der Elternverein Defereggental übernahm bei dieser Veranstaltung die Verpflegung aller Beteiligten (Schüler, Lehrer, Feuerwehrkameraden, ...)

Verfügung. Es wurde u.a. für Eisessen, Grillfeste oder Buskosten für Klassenfahrten, verwendet.

Mitte September konnten wir bereits einen unserer ersten Kurse anbieten. Sonja Antoniazzi hat sich dankenswerterweise wieder zur Verfügung gestellt, immer mitt-

Jetzt wünschen wir euch allen eine „feine“ Zeit, einen schönen Winter und wir würden uns freuen, Viele von euch wieder bei unseren Angeboten und Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Bei der heurigen Abschlussfeier der Mittelschulabgänger in St. Jakob bekam schlussendlich noch jede/r ein köstliches Abendessen und ein persönliches Abschiedsgeschenk als Erinnerung an die Schulzeit. Die Erstklassler aller drei Talgemeinden wurden mit einem liebevoll verpackten Geschenk überrascht. Mit Schulschluss hat sich dann auch der Elternverein in eine kurze Sommerpause verabschiedet, um dann im Herbst wieder mit neuem Elan durchstarten zu können.

Bereits jetzt haben wir wieder mit den monatlichen Schuljausen für alle Kindergartenler, Volks- und Mittelschüler, gestartet. Auch die



Die Kindergartenkinder von St. Veit freuen sich über die Apfellieferung



Die Abschlussklasse mit ihren Bilderrahmen einmal anders



Kinderbetreuungsnetzwerk Defereggental

Gemeindeübergreifende Nachmittagsbetreuung

Spiel, Spaß, Action und Erlebnis standen bei den Sommerferien 2023 an erster Stelle. Das Ferienangebot nutzten heuer insgesamt 51 Kinder aus allen drei Gemeinden. Diese stolze Kinderanzahl bestätigt, dass das ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuungsangebot mittlerweile nicht mehr wegzudenken ist.

Es war ein Sommer, der uns lange in positiver Erinnerung bleiben wird. In diesem Zuge möchten wir uns bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Am 11. September sind wir ins neue Kinderbetreuungsjahr gestartet. Unser heuriges Thema lautet „Unterwegs in der Natur – das Paradies mit allen Sinnen erleben“.

Das schöne und warme Herbstwetter nutzten wir für viele Aktivitäten im Freien. Ein besonderes Highlight war der Ausflug auf den Staller Sattel. Nach einem kleinen Spaziergang konnten wir sogar zwei Taucher beobachten, wie sie sich auf den Tauchgang vorbereiteten und im See verschwunden sind.



Einige Kinder der Sommerbetreuung 2023



Jause beim Waldspielplatz in St. Jakob



Spaziergang am Obersee



Spaziergang über den Sepp-Berger-Weg



Experimentieren mit Farben



Schulcluster Defereggental

DANKE – Fest

Ende Juni fand auf Initiative unseres Kollegen Peter KOFLER (welcher seit 1.9.2023 in Pension ist) ein Dankesfest für die Schulgemeinschaft statt. Gedankt wurde allen, die zu einem gelungenen Miteinander im Schulcluster Defereggental Beiträge leisten (Elternverein Defereggental, Raumpflegerinnen, Kindergartenpädagoginnen, Schulwarte, Lehrpersonal, etc.). Ebenso nutzte die Schulgemeinschaft in diesem Zug auch die Gelegenheit unserem ehemaligen Clusterleiterstellvertreter Peter KOFLER zu danken. Die Feier wurde von der 3a gestaltet - die Schülerinnen und Schüler der Kreativgruppe führten mit einer beeindruckenden schauspielerischen Leistung durch den Abend, die musikalische Umrahmung übernahm Ulrich Hopfgartner mit seinen Schüler/innen und dem Clusterlehrerchor. Vielen Dank auch an Fr. Verena Paßler (Stemberger) welche mit den restlichen Schülerinnen und Schülern der 3a Klasse, in Zusammenarbeit mit dem Wirt vom Cafe elf07, für die reibungslose Bedingung aller Festgäste sorgte.



V.l. Elisabeth Bachler, Veronika Tautscher, Peter Kofler, CL und BGM Markus Tönig und BGM Vitus Monitzer

Erste Hilfe Tag in Lienz 3./4. Schulstufen:

Am 5. Juni 2023 durften alle Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufen aus dem Defereggental nach Lienz zum „Erste Hilfe Tag“ fahren. In der Tennishalle absolvierten die Kinder einen tollen Stationsbetrieb und lernten noch zusätzlich viele wichtigen Dinge im Hinblick auf Erste Hilfe.

Projekt Miteinander G´ sund – Gesunde Schule

Die Gesunde Schule Tirol ist eine Institution, die vor allem Schulen in ganz Tirol unterstützt und coacht. Zum Projekt „Miteinander G` sund“ hat sich Lehrerin

Verena Paßler (Stemberger) aus Mittelschule Defereggental für die Jahre 2022 bis 2024 angemeldet. Dazu mussten wir einige Kriterien im Bereich Gesundheit, Soziales, Ernährung und Teamfähigkeit vorweisen. Nachdem die Mittelschule Defereggental die genannten Anforderungen bestens erfüllt hat, gab es eine entsprechende finanzielle Unterstützung um weitere Projekte zu initiieren. Somit wurde in Zusammenhang mit der Bäckerei Steiner ein Brotverkauf an der Mittelschule gestartet. Die Koordination für diese Initiative übernahm aus dem Kollegium Frau Martina Grimm. Des Weiteren wurden Spielgeräte für die „Bewegte Pause“ angekauft. Das größte Highlight war aber mit Sicherheit das Bauen und Herstellen eines Hochbeetes im Bereich des Gartens vom Haus Schwarzach.



Brotverkauf – Brot von Bäckerei Steiner in Huben

Evakuierungsübung und Erlebnisnacht für die MS Defereggental sowie alle 4. Schulstufen der Volksschulen im Defereggental

Am 29.06.2023 gab es eine Feuerwehr- und Evakuierungsübung im Schulzentrum St. Jakob i.Def. Danach verbrachten die Mittelschüler und die Schüler/innen der 4. Schulstufen aus allen Volksschulen im Defereggental eine spannende „Erlebnis- und Spielenacht“ in der Schule. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an



die Einsatzkräfte der Feuerwehren Hopfgarten i.Def., St. Veit i.Def., St. Jakob i.Def., an das Rote Kreuz mit der Ortsstelle Defereggental und an die Drehleiter Matrei i.O. Vielen Dank an den Elternverein Defereggental – die Mütter aus St. Jakob i.Def. haben nicht nur für die perfekte Verpflegung der Kinder und Jugendlichen gesorgt, sondern auch alle Einsatzkräfte versorgt. Ebenso bedanken möchten wir uns bei der Fa. Gaumenschmaus (Fam. Nöckler) aus St. Veit i.Def. die für unsere Schülerinnen und Schüler ein tolles Frühstück spendiert haben. Auch bei den drei Talgemeinden bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung. In unserem Clusterplan ist vorgesehen, alle fünf Jahre eine solche Großübung mit anschließender Spiele- und Abenteuernacht zu veranstalten.



Evakuierungsnacht

Sportwoche 3a Klasse Mittelschule

Die 3a Klasse verbrachte vom 19. Juni bis 23. Juni 2023 die Sportwoche am Millstättersee in Seeboden. Es gab eine ganze Woche Action mit Sport, Spiel und Spaß in Kärnten.



Sportwoche der 3a Klasse MS SJ22/23 am Millstättersee in Seeboden

Projekt „Click & Check“ mit der Polizei - Abschlussprojekt in Kals für die 4a Klasse der Mittelschule

Die Jugendlichen erlebten hier Polizeiarbeit hautnah – auch ein echter Alarm kam vor (Messerstecherei AMS Lienz) und mehrere Polizeikräfte inklusive der Hundestaffel mussten abrücken. Vielen Dank an Frau Inspektor EBNER von der Polizeiinspektion Lienz, die für uns alle Workshops in diesem Jahr koordiniert hat.



Abschlussprojekt 4a Klasse MS SJ22/23 in Kals mit der Polizei – Projekt Click& Check

Gletschersafari für die 4a Klasse der Mittelschule in Kals

Am 26. und 27. Juni 2023 fand die Abschlusstour für die 4a Klasse Mittelschule und dem Nationalpark Hohe Tauern statt. Die Gletschertour führte zunächst auf die Stüdlhütte, wo auch übernachtet wurde. Am nächsten Tag ging es dann von der Stüdlhütte zum Teischnitzkees – die Schülerinnen und Schüler lernten dabei viel über die Gletscher kennen.



Gletschersafari in Kals – 4a Klasse MS Defereggental SJ22/23



Projekt „MFM“ (Kinder in der Pubertät)

Hier handelte es sich um ein „Wertorientiertes, sexualpädagogisches Präventionsprojekt“ für Mädchen und Buben im Alter von 9 bis 13 Jahren. Der Elternabend zu diesem Projekt fand am 19.06.2023 statt. Hier waren nicht nur die Eltern der betreffenden Schüler/innen (5. + 6. Schulstufe) eingeladen, sondern alle interessierten Eltern im Schulcluster Defereggental.

Workshop „Naturkosmetik“ mit Fr. Christine Obkircher und der 4a Klasse Mittelschule

Workshop „Naturkosmetik“ mit Fr. Christine Obkircher und der 4a Klasse. Es wurden von Cremes über Labello und weitere Produkte selbst hergestellt.



Workshop Naturkosmetik mit Fr. Christine Obkircher und der Klasse 4a MS

Kennenlerntag der nächstjährigen 1a Klasse Mittelschule und dem Nationalpark Hohe Tauern

Die Schüler/innen der 4. Schulstufen der Volksschulendes Defereggentales verbrachten einen tollen Tag mit dem Nationalpark Hohe Tauern.



Kennenlerntag der nächstjährigen (SJ23/24) 1a Klasse MS und dem NPHT

Abschlussausflug in den Wildpark Assling

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe der Reimmichl VS St. Veit fuhr zum Abschluss nochmals in den Wildpark Assling und verbrachte dort einen tollen Tag.



Abschlussausflug in den Wildpark Assling und der Abschlussklasse der RM VS St. Veit

Kinderpolizei – sicherer Schulweg

Verkehrserziehung mit Polizist Mathias Stotter in Hopfgarten. Zum Abschluss erhielten alle Schüler/innen der 1. Schulstufe eine Warnweste geschenkt.



Kinderpolizei – sicherer Schulweg – Warnweste 1. Schulstufe

Bogenschießen in der Osing – St. Veit





Berufspraktische Tage der 4a MS Deferegental

Die Schüler/innen hatten die Möglichkeit in der ersten Schulwoche schon einmal einen Einblick ins Berufsleben zu erleben. Die Kinder mussten sich in den letzten Schulwochen bzw. in den Schulferien mindestens zwei Betriebe aussuchen, in welchen sie dann von Dienstag bis Freitag schnuppern durften. Natürlich mussten die Jugendlichen ihren „Schnupperplatz“ selber organisieren.



BO-Schnuppertag der 4a MS Defetal – Yannick Grimm EW Hopfgarten und Sarah Großlercher Friseur Gerda M.

Gratulationen zur Hochzeit von unserer Julia Stotter (Oberwasserlechner) und ihrem Markus Stotter

Die Reimmichl VS St. Veit und die VS Hopfgarten haben dem Brautpaar eine tolle Überraschung präsentiert! Es wurde die „Vogelhochzeit“ aufgeführt, mit einer Textversion die genau auf das Brautpaar angepasst war. Auch einige Geschenke wurden in diesem Zug übergeben. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute!



Abschlussfeier der 4a Klasse Mittelschule im Gemeindesaal St. Jakob

Ein großes Abschiedsfest gab es für die 4a Klasse der MS Deferegental. Schülerinnen und Schüler führten mit einem sehr unterhaltsamen Programm und einigen Showeinlagen durch den Abend. Der Elternverein verwöhnte alle Gäste wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten. Vielen Dank an dieser Stelle! Wir wünschen den Jugendlichen ALLES erdenklich GUTE für ihren weiteren LEBENSWEG.



Abschlussklasse mit gesamten Lehrpersonen der MS Defetal im Schuljahr 22/23

Schlussgottesdienst in der Pfarrkirche St. Jakob

Der wunderschön gestaltende Schlussgottesdienst von Pfarrer Damian Frysz, musikalisch umrahmt von der Bläsergruppe und Jo Mair und dem Clusterchor, wurde heuer auch dafür genutzt um sich bei zwei Pädagogen und einer Pädagogin zu bedanken. Wir verabschiedeten unseren langjährigen Kollegen Peter Kofler, der nach über 33 Jahren Wirken an der Hauptschule/Mittelschule in St. Jakob seinen wohlverdienten Ruhestand antrat. Ein aufrichtiges Dankeschön gab es auch an unseren jungen Kollegen Simon Schupfer der in die Mittelschule Egger-Lienz wechselte sowie im Volksschulbereich an Andrea Niederbacher, welche in die Volksschule Lienz Nord wechselte.





Sommerschule 2023

Auch dieses Jahr fand im Schulzentrum St. Jakob wieder die Sommerschule für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren im Defereggental statt.



Die Schüler/innen der Sommerschule 2023

Neues Lehrpersonal

Die Position als Clusterleiterstellvertreter, welcher bis zu seiner Pensionierung Hr. Peter Kofler inne hatte, konnte erfolgreich an Fr. Doris Jesacher weitergegeben werden. Raphaela Holzer aus Ainet wird im Schuljahr 2023/24 die Fächer Deutsch, technisches Werken sowie Biologie und Kunst und Gestaltung übernehmen. Verena Steiner aus Matrei übernimmt im Schuljahr 2023/24 einige Stunden Englisch in der Mittelschule und wird ebenso an der VS St. Jakob unterrichten.

Erstklässler und Klassenelternvertreter der RM VS St. Veit



Erstklässler

Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Jakob

Ein wunderschönes Bild gab es auch beim Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Jakob i.Def. – ein besonderer Dank nochmals an Monika TROJER-GOMIG und Ulrich HOPFGARTNER, die mit dem Schulchor die Messe gestalteten und ebenso unserem Musikschuldirektor Jo MAIR der mit der „Deferegger Bläserklasse“ tatkräftig unterstützte.

Schulprojekt mit der Grundschule Antholz/Mittertal

Die 4. Klasse der Reimmichl VS St. Veit und die 1a Klasse der Mittelschule Defereggental haben in diesem Schuljahr gemeinsam ein Projekt mit der Grundschule Antholz/Mittertal geplant. Unter dem Titel „Grenzen überwinden – Steine ins Rollen bringen“ wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Schülern und Führungskräften aus Ost- und Südtirol sowie die aktive und kreative Auseinandersetzung mit Kunst auf geologischer Basis gelebt. Begleitet wird dieses Projekt auch von der renommierten Künstlerin Judith Neunhäuserer. Im Konkreten beschäftigen sich dabei Grund- und Mittelschüler aus Antholz/Mittertal sowie dem gesamten Defereggental mit den Themen „Grenzen“ und „Steine“ in unterschiedlicher Form und Ausdrucksmöglichkeit, verbunden mit Workshops durch die Künstlerin sowie verschiedenen Treffen in Antholz, St. Jakob i. D. sowie am Staller Sattel. Am Stallersattel gab es jetzt bereits die vierte Arbeitssitzung von den verantwortlichen Pädagoginnen und Pädagogen.



Monika Trojer-Gomig, Hermine Taferner (GS Antholz/Mittertal), Birgit Patterer, Markus Tönig, Franziska Leimgruber (GS Antholz/Mittertal) und Carolin Oberlohr



Aus dem Kindergarten

Am Montag, 11. September, starteten wir ins neue Kindergartenjahr.

WIR, das sind 17 Kindergartenkinder im Alter von zwei bis sechs Jahren, fünf Buben und 12 Mädchen. Inzwischen haben wir schon viel erlebt und die herrlich warmen Herbsttage oft auch im Freien verbracht.



Am 13. Oktober haben wir im Kindergarten das ERN-TEDANKFEST gefeiert. Wir wissen, wie wichtig fleißige Menschen, warme Sonnenstrahlen und Regen sind, damit Obst und Gemüse wachsen, reifen und dann geerntet werden können. Dafür haben wir Gott im Himmel gedankt.

Außerdem haben wir für unsere Fest-Jause „Apfelradln“ zubereitet – sie waren lecker.

Falls ihr auch einmal so leckere „Apfelradln“ ausprobieren wollt, hier das Rezept von unserer Assistentin Sabrina.



„Apfelradln“

Für 4 Personen musst du zuerst 4 Äpfel waschen, schälen, im Ganzen entkernen und in daumendicke Scheiben schneiden.

Dann für den Teig 125 g griffiges Mehl, 1 Msp. Backpulver, 110 ml Milch, 2 Eier, 1 Prise Salz, 1 Pkg. Vanillezucker und 50 g Zucker zu einem glatten Teig verrühren.

Wende jetzt die Apfelscheiben in griffigem Mehl und tauche sie dann in den Teig ein.

Jetzt müssen sie in einer Pfanne im heißen Fett goldbraun gebacken werden.

Besonders lecker schmecken die „Apfelradln“, wenn du sie vor dem Servieren mit Zimt und Staubzucker bestreust.

INTERSPORT
TROGER

St. Jakob 33, Tel. +43 (0)4873/6309,
Skihütte Talstation Gondelbahn, Tel. +43 (0)4873/5553
E-mail: intersport.troger@aon.at, www.intersport-troger.at

Beratung vom staatlich geprüften Berg- und Skiführer



Lehrabschlüsse



Marvin Obkircher

Marvin Obkircher begann 2019 seine Lehre als **Metall und-Maschinebautechniker** bei der Firma Frey Automation (Berger Automation) in Lienz. Nach dreieinhalbjähriger Lehrzeit, wo er das goldene Leistungsabzeichen sowie den Landes-sieg erreichte, schloss der Sohn von Gerhard und Roswitha Obkircher im Frühjahr seine Lehre erfolgreich in Innsbruck ab. Zurzeit absolviert Marvin seinen Präsenzdienst Lienz, um danach voll und ganz ins Berufsleben einzusteigen!

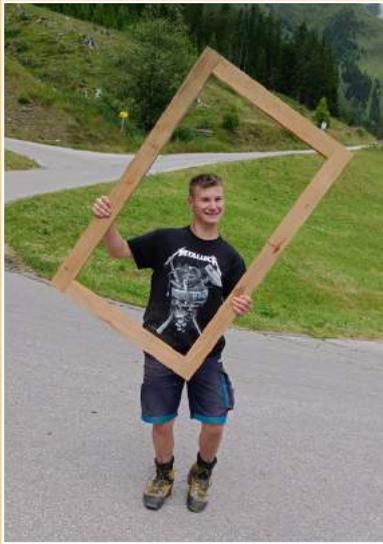
Ralf Kahlbacher

Der Sohn von Michael und Karla Kahlbacher absolvierte seine 3,5 Jahre Lehrzeit als **Metalltechniker** bei der Firma Frey Metalltech GmbH in Lienz/Peggetz, sicherte sich den Landes-sieg beim Lehrlingswettbewerb Tyrol Skills im Hauptmodul Stahlbau und schloss am 15.03.2023 die Lehrabschlussprüfung in Innsbruck mit gutem Erfolg ab. Bis zum Antritt des Präsenzdienstes arbeitete er bei der Firma Weißbacher Holz-schlägerung GmbH.



Daniel Veiter

Der Sohn von Edwin und Elfriede Veiter hat seine Lehre als **Elektrotechniker** im Lehrbetrieb Elektrowerk Hopfgarten absolviert. Am 13.04.2023 schloss er seine Lehre mit der Lehrabschlussprüfung in Innsbruck erfolgreich ab.



Fabian Tegischer

Fabian Tegischer ist der Sohn von Michael und Erika Tegischer. Er hat seine Lehrabschlussprüfung als **Zimmereitechniker** (Lehrbetrieb Holzbau Unterrainer/Ainet) am 08.08.2023 in Innsbruck absolviert und bestanden. Im Sommer 2024 wird Fabian die Wehrpflicht absolvieren und dann wird man sehen, was die Zukunft bringt.

Luca Kahlbacher
Der Sohn von Christian und Melanie Kahlbacher hat seine Lehre als **Tischler** (Lehrbetrieb Tischlerei Walter Blassnig) am 08.09.2023 mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Zurzeit absolviert er den 6-monatigen Präsenzdienst in Lienz.



Studienabschluss



Florian Obkircher – Bachelor of Science

Im August 2023 schloss Florian Obkircher sein Bachelorstudium der Internationalen Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien ab. Während seines Studiums verbrachte er ein Auslandssemester an der Keio Universität in Tokio und arbeitete nebenbei als studentische Hilfskraft in der Kanadischen Botschaft in Wien. Der Sohn von Roswitha und Gerhard Obkircher beginnt nun sein Masterstudium in „Advanced International Studies“ an der Diplomatischen Akademie in Wien.



Absolventen NMS Defereggental



Alina Kahlbacher

geboren: 02.07.2008

Eltern: Christian & Melanie Kahlbacher

Lehre: Maschinenbautechnikerin bei Fa. Trost in Matri

Jakob Grimm

geboren: 14.12.2008

Eltern: Mario & Martina Grimm

Aktuelle Schule: BORG Lienz, Musikzweig



Theresia Berger

geboren: 18.01.2009

Eltern: Michael & Maria Berger

Aktuelle Schule: Katholische Bildungsanstalt
für Elementarpädagogik in Innsbruck

Lukas Rieger

geboren: 19.08.2009

Eltern: Theo & Theresia Rieger

Aktuelle Schule: PTS Matri





Valentina Großlercher

geboren: 05.06.2009

Eltern: Philipp & Irmgard Großlercher

Aktuelle Schule: HLW Lienz

Simon Mellitzer

geboren: 14.11.2008

Eltern: Gerhard & Barbara Mellitzer

Aktuelle Schule: LLA Lienz



Hannah Obkircher

geboren: 27.08.2009

Eltern: Stefan Passler & Sarah Obkircher

Aktuelle Schule: LLA Lienz + Pflegeassistentz

Daniel Tegischer

geboren: 08.05.2009

Eltern: Martin & Margret Tegischer

Aktuelle Schule: Fachschule für Mechatronik in Lienz





Pfarre St. Veit

Pfarrkirchenrat

Unser langjähriger stellvertretende Vorsitzende Helmut Oberwalder hat im Sommer aus privaten Gründen diese Funktion zurückgelegt. Seitens der Pfarre St. Veit möchten wir dir, lieber Helmut, ein aufrichtiges Vergelt's Gott sagen für deine wertvolle Arbeit und deinen persönlichen Einsatz für unsere Pfarrgemeinde. Danke auch an seine Nachfolgerin Rieger Theresia sowie dem gesamten Pfarrkirchenrat.

Vorsitzender: Pfarrer Mag. Lic. Damian Frysz

Stellvertretende Vorsitzende: Rieger Theresia

Schriftführer: Berger Michael

Mitglieder: Obkircher Anna und Obkircher Bernhard

Runde Geburtstagsjubiläen

Gleich zweimal hatten wir heuer guten Grund zum Feiern. Am 28. August wurde unser Herr Pfarrer 60 Jahre alt. Der gesamte Seelsorgeraum hat mit ihm, seiner Verwandtschaft aus Polen und seinen Freunden am Sonntag, 3. September in Hopfgarten im Rahmen einer feierlichen hl. Messe und anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Pavillon dieses Fest gefeiert. Neben einem Reisegutschein und der dazugehörigen „Reiseapotheke“ bekam der Jubilar eine Statue vom Hl. Damian als Geschenk. Lieber Herr Pfarrer, wir wünschen dir auf diesem Wege nochmals alles Gute zu deinem Geburtstag, viel Gesundheit und Gottes Segen. Vergelt's Gott für's Wirken in unserem Seelsorgeraum.



Der ganze Seelsorgeraum gratuliert Pfarrer Damian zum 60er

Auch unsere Pfarrkoordinatorin Maria Monitzer feierte am 1. September ihren 60iger. Vertreter der PGR

und des PKR überreichten auch ihr ein Präsent und bedankten sich auf diesem Wege für ihren Langjährigen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Pfarre und wünschten alles, alles Gute für die bevorstehende Pensionierung. Mitte September war es dann so weit und Maria durfte ihre Nachfolgerin Gertraud Waldner aus Matrei als Pfarrkoordinatorin einschulen.

In der nächsten Ausgabe werden wir noch genauer über die langjährige Tätigkeit von Maria berichten.



St. Veiter und Hopfgarter Kinder beim Ministrantenausflug

Ministranten

Am Sonntag, 10.9.23 wurden im Rahmen einer heiligen Messe 7 Ministranten mit einem kleinen Geschenk verabschiedet. An euch alle ein herzliches Dankeschön für eure Bereitschaft, eure Zeit in den Dienst Gottes zu stellen. Danke auch an Jonas, den wir als neuen Ministranten herzlich willkommen heißen. In diesem Rahmen haben wir unsere Schüler, gestärkt mit einem Gebet und Gottes Segen ins neue Schuljahr geschickt. Anschließend gab es auf dem Kirchplatz Kaffee und Kuchen. Mit dem Reinerlös werden wir den Ministrantenausflug finanzieren. Herzlichen Dank an alle!

6. Deferegger Wallfahrt nach Maria Luggau

50 Wallfahrer aus St.Jakob, St.Veit und Hopfgarten folgten der Einladung zur 6ten Deferegger Wallfahrt nach Maria Luggau. Nach einer kurzen Einstimmung und dem Wallfahrersegens mit Theresia gingen wir um ca. 7:00 Uhr in Leisach gemeinsam los, jeder mit seinem persönlichen Anliegen, seiner Bitte, seinem Dank im „Rucksack“. Was es mit dem heurigen Wallfahrergeschenk - einem Schlüssel – auf sich hatte, erfuhren die Pilger am Kofelpass bei einer Andacht.



Dort steht Jesus auf einem großen Bild mit einer Laterne vor einer Tür und wartet: Michael Berger erklärt, dass Jesus vor unser aller „Türen“ steht und darauf wartet, dass WIR die Türe aufmachen, damit er uns in allen Lebenslagen – in guten und in schweren Zeiten – beistehen kann

und wieder Licht in so manchen dunklen Raum bringen kann. Wir sind es, die sich bewusst für Jesus entscheiden dürfen, dann aber ganz gewiss mit seiner Hilfe rechnen können. Die wunderschönen Weisen von Simona und Philipp trugen das ihre dazu bei, dass alle Pilger tief bewegt und voll Vertrauen nach Maria Luggau weiterzogen.



Gruppenfoto in der Wallfahrtskirche Maria Luggau

Gemeinsam mit Pfarrer Damian und noch einigen Buswallfahrern feierten wir dort die hl. Messe. Die feierliche Gestaltung dieses Gottesdienstes durch unseren Herrn Pfarrer, unsere Bläser, Theresia mit der Querflöte und den Gesang unserer Wallfahrer machen diese Stunde zu einer ganz besonderen, die

Pfarrkoordinatorin Gertraud Waldner

Mein Name ist Gertraud Waldner und ich komme aus Matri. Seit Anfang September darf ich nun die neue Pfarrkoordinatorin in St. Veit sein und freue mich sehr über diesen Aufgabenbereich im Defereggental. Immer freitags mache ich mich gerne auf den Weg, um im St. Veiter Widum die Türen aufzusperren. Mein neuer Arbeitsplatz im alten Gemäuer gefällt mir wirklich sehr gut und ich habe auch schon feststellen können, wie vielseitig und abwechslungsreich meine neue Tätigkeit ist. Ich habe zwar noch einige Schulungen vor mir, aber zum Glück darf ich auch immer wieder bei meiner Vorgängerin Maria anfragen und sie hilft mir, wo immer sie kann. Gemeinsam mit meinem Lebenspartner Hansjörg habe ich drei

bei vielen Wallfahrern wohl noch lange nachwirken wird.

Im Gasthof Luggau wurden wir anschließend noch kulinarisch verwöhnt, bevor es wieder nach Hause ging. Danke an alle für das Vorbereiten, das Mitgehen, das Mitbeten, Mitsingen und Musizieren.

Wallfahrt Maria Lussari

Zusammen mit unseren Herrn Pfarrer fuhren Vertreter des PGR und des PKR des gesamten Seelsorge-raumes am Samstag, 16.09.2023 zum Wallfahrtsort Maria Lussari. Nach einer gemeinsamen hl. Messe und einem gemütlichen Mittagessen machten wir am Weißensee noch eine Kaffeepause. Es war ein feiner, gemeinsamer Tag, an den wir uns lange und gerne zurückerinnern werden.



Ausflug vom PGR und PKR nach Monte Lussari

Ein herzliches Vergelts Gott an unseren Herrn Pfarrer!

Kinder. Martha ist sieben Jahre alt, Rosa ist 3 und Eduard ein Jahr alt. Ebenso bewirtschaften wir gemeinsam zwei Landwirtschaften in Matri und Huben mit Rindern, Schafen und Hühnern. Auch meine Familie freut sich sehr mit mir, dass ich nun die neue Pfarrkoordinatorin in St. Veit bin.





HOCHZEITEN



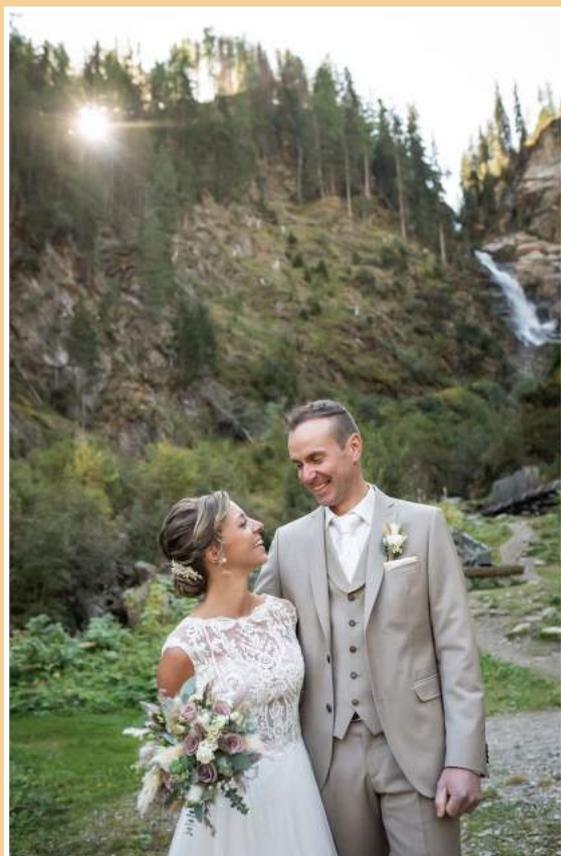
Anna-Maria & Dietmar Troger

Seit 10 Jahren gehen Anna-Maria (geb. Prast) und Dietmar Troger Hand in Hand durchs Leben. Ihre zwei Söhne Niklas und Jonas machten das Familienglück perfekt. Es fehlte nur noch der gemeinsame Nachname. Am 23. September 2023 gaben sich Anna-Maria und Dietmar im Kreise ihrer Liebsten das Ja-Wort am Standesamt St. Jakob. Danach ging es ins Gasthaus Alzenbrunn, wo gemütlich gefeiert wurde.

Petra & Markus Oberwalder

Kennengelernt haben sich Markus (Joslis) und Petra in der evangelischen Kirche in Lienz. Die standesamtliche Hochzeit fand am 18. März 2023 in Matrei in Osttirol statt. Die kirchliche Hochzeit folgte am 15. Juli 2023 in Mittersill in der Anna Kirche. Markus und Petra wollen ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Führung und Segen stellen.



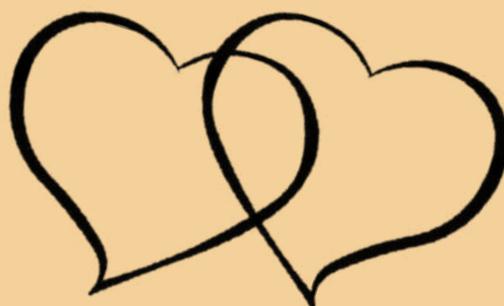


Verena & Markus Paßler

Über die Musik zur Liebe

Bereits seit vielen Jahren kennen sich Markus und Verena Paßler (geb. Stemberger) aus St. Jakob. Durch die gemeinsame Leidenschaft zur Musik funkte es schlussendlich beim Osttiroler Blasmusikskirennen 2017 in St. Jakob. Nach einer sonnigen Skitour zur Weißspitzhütte wurden die Gefühle füreinander immer stärker. Bereits nach einem halben Jahr zog Verena zu Markus und dessen Kinder Fabian (18) und Lea (16). Viele gemeinsame Momente verbringen die zwei mit der Musik, bei sportlichen Aktivitäten in der Natur oder bei einem gemütlichen Urlaub in Südtirol sowie am Meer. Am Samstag, 07.10.2023 wurde zuerst in engsten Kreise der Familie die standesamtliche Hochzeit gefeiert. Anschließend ging es zur freien Trauung mit Freunden und Verwandten auf die „Lobise“ in St. Jakob – dieser Platz ist für den Sägewerksarbeiter und die Lehrerin ein wichtiger Rückzugsort. Mit einer Klasse der Freiwilligen Feuerwehr St. Jakob sowie der Klasse 3a der Nationalparkmittelschule Deferegental wurden die beiden nach St. Veit begleitet. Dort erwartete sie ebenfalls noch ein Marschkonzert der Musikkapellen St. Jakob und St. Veit, ehe es danach zum Hochzeitsmahl beim Alpengasthof Pichler ging. Mit der jungen Pongauer Tanzmusik feierten die Hochzeitsgäste mit Verena und Markus bis in die frühen Morgenstunden.

*Liebe hält die Zeit an
und lässt die
Ewigkeit beginnen.*





GEBURTEN



Marco Bernhard

geboren am 31.08.2023

3160 Gramm & 51 cm

Eltern: Michael Stemberger (vlg. Mühle)
& Melanie Bernhard



Elias Ladstätter

geboren am 04.10.2023

3850 Gramm & 51 cm

Eltern: Thomas Mellitzer (vlg. Stoffler)
& Anna-Lena Ladstätter



Aaron Emil Stemberger

geboren am 30.10.2023

3650 Gramm & 54 cm

Eltern: Hansjörg & Verena Stemberger
(vlg. Eggen)




 Ich bin zuhause,
 ihr seid noch unterwegs.

Nach einem arbeitsreichen Leben hat Gott, der Herr, meine liebe Mutter, unsere Oma, Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine und Patin, Frau

Emma Volgger
geb. Rieger
Treslis Emma

heute von der Last des Alters erlöst
und sie für uns unerwartet im 88. Lebensjahr zu sich gerufen.

Wir geleiten unsere liebe Emma am Dienstag, 14. November 2023,
um 14:00 Uhr von der Lourdesgrotte zum Begräbnisdienst
in die Pfarrkirche St. Veit.
Anschließend betten wir sie am Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Montag, 13. November 2023,
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit.

in liebreichem Gedenken

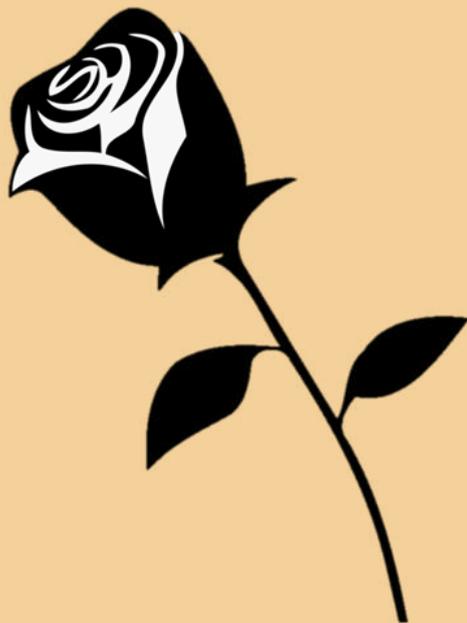
Deine Tochter Ludmilla mit Karl, Florian und Stefan
Deine Schwestern mit Familien
Deine Nichten und Neffen
im Namen aller Verwandten und Bekannten

St. Veit in Deferegggen, am 11. November 2023

Von Beileidsbesuchungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.
 Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um Spenden zugunsten wohltätiger Zwecke.

Bestattung Bergmeister Lienz | Matrei in Osttirol | www.brauer.lienz

*Die Erinnerung an
 einen Menschen
 geht nie verloren
 wenn man ihn
 im Herzen behält.*



*Morgen kommt
 und Abend wieder,
 kommen immer wieder,
 aber niemals Du.*
Hermann Hesse

Viel zu früh und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von
meinem lieben Mann,

Herrn

Helmut Lederhofer

* 11. 11. 1965 † 11. 11. 2023

Zum gemeinsamen Gebet treffen wir uns
am Donnerstag, 16. November 2023, um 19:00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Veit.

Wir geleiten unseren Lieben Helmut am Freitag, 17. November 2023,
um 13:30 Uhr am Städtischen Friedhof in Lienz zur letzten Ruhe.

*Man versucht sich darauf vorzubereiten,
 aber es trifft mitten ins Herz.
 Du fehlst.*

Deine Karin

Deine Brüder - Rudi mit Susi, † Gottfried
Deine Kinder und Deine Enkelin

Romed mit Egija
Marco mit Michaela und Jolanda
Eric mit Sarah

Deine Schwiegereltern - Christl und Theresl

alle Verwandten, Freunde und Bekannten

Lienz, St. Veit L. Def., am 11. November 2023

Bestattung Bergmeister Lienz | Matrei in Osttirol | www.brauer.lienz

